



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es soll Leute geben, die es nicht ungern sehen würden, wenn der FC Bayern München in diesem Jahr nicht Deutscher Fußballmeister wird. Schon aus Gründen der Abwechslung. Schließlich entbehrt es nicht einer gewissen Langeweile, wenn immer derselbe Name ganz oben steht, geht es um sportliche Leistungen. Das ist im Galopprennsport nicht anders. Vielleicht nicht bei Pferden, denn ungeschlagene Cracks erhalten in der Regel einen Kultstatus. Aber wo bleibt die Spannung, wenn Trainer Willie Mullins gefühlt jedes Hindernissen in Irland mit einem "Gr"-Zusatz gewinnt.

Und Charlie Appleby dominiert derzeit die Rennen in Meydan in kaum gekannter Weise. 21 Rennen hat er bisher beim Carnival gewonnen, 52 Starter hatte er gesattelt, aber das war in gerade einmal 31 Rennen. Von den zehn Gr.-Rennen auf Gras seit Dezember hat er neun für sich entschieden – im zehnten hatte er keinen Starter. Die Godolphin-Abteilung von Saeed Bin Suroor, der beim vergangenen Carnival noch sieben Rennen gewinnen konnte – Appleby stellte damals 15 Sieger – ist außer Form, sie hat noch keinen einzigen Sieger gestellt. Internationale Konkurrenz ist kaum zu sehen. Der einstige Rivale Mike de Kock reist aus Südafrika nicht mehr an, aus Südamerika kam schon länger kein gutes Pferd mehr, die Australier bleiben daheim, sie verdienen dort genug Geld, die Japaner reisen in der Regel erst zum World Cup Day an. Und Europa macht sich rar.

Die Konkurrenz von Bahrain, Katar und aktuell Saudi-Arabien macht Dubai schon zu schaffen, sie zieht Starter ab. Das führt dazu, dass sich die meisten Trainer auf eine Bahn konzentrieren, die Godolphin-Crew logischerweise auf das Land des Chefs. Die Gegner haben dann halt das Nachsehen.

DD

“Galopper des Jahres” gesucht



Mr. Hollywood, Fantastic Moon, India (v.li.). www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann/Sabine Brose

An diesem Freitag startet die Wahl zum “Galopper des Jahres 2023”. In einer Vorauswahl wurden **Fantastic Moon** (Sea the Moon), **India** (Adlerflug) und **Mr. Hollywood** (Iquitos) nominiert. Bis zum 20. März kann über diese Kandidaten abgestimmt werden, ausschließlich online über die Website des Verbandes, www.deutscher-galopp.de, dafür ist ein spezieller Link eingerichtet worden. Eventuelle Preise für diejenigen, die ihre Stimme abgeben, wurden noch nicht veröffentlicht, auch Ort und Zeitpunkt der öffentlichen Präsentation des Titelträgers oder der Titelträgerin sind bisher nicht bekannt.

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 4
Deckplan	
Gestüt Am Schlossgarten	ab S. 22
Auktionsnews	ab S. 25
Deutsche Zucht im Ausland	ab S. 31

AUS LIEBE ZUM RENNSPORT.

18+ | Suchtrisiko | buwei.de | whitelist.fyi



WETT
STAR

WETTSTAR.de

Sir Alex und die Fährhof-Stute



Sir Alex Ferguson in Riyadh. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein Zwei Millionen-Dollar-Rennen war aus deutscher Sicht das Highlight am Tag des Saudi Cups (Gr. I) in Riyadh. Den Neom Turf Cup (Gr. I) über 2100 Meter holte sich der aus einer erfolgreichen Fährhofer Familie stammende **Spirit Dancer** (Frankel), den Richard Fahey für eine Besitzergemeinschaft mit Sir Alex Ferguson als Frontmann trainiert. Rang drei ging an den aus Brümmerhofer Zucht stammende Calif (Areion), Sechster wurde der von Dr. Christoph Berglar gezogene Grocer Jack (Oasis Dream).

Ferguson hatte Spirit Dancers Mutter **Queen's Dream** (Oasis Dream) vor knapp zehn Jahren tragend von Maxios im Rahmen eines Deutschland-Besuchs erworben. Als er den Sprung zu Frankel buchte, verhandelte er so lange, dass Juddmonte ihm eine Decktaxe von 80.000 Pfund berechnete – offiziell kostete der Hengst damals 125.000 Pfund.

Sisfahan in Meydan

Darius Racings **Sisfahan** (Isfahan), der wohl einzige deutsche Starter beim diesjährigen Dubai Carnival, trifft für Trainer Henk Grewe unter Lukas Delozier am Samstag in Meydan im Dubai City of Gold (Gr. II) auf acht Gegner. Charlie Appleby ist mit gleich drei Startern dabei, Stalljockey William Buick reitet Castle Way (Almanzor), u.a. läuft auch die Preis von Europa (Gr. I)-Zweite Trevaunance (Muhharar).

Am "Super Saturday" ist in den fünf Gr.-Rennen zwar viel Masse, aber nicht allzu viel Klasse dabei. Es gibt aktuell eine Menge großer Rennen in der Region, so schon vor einer Woche in Meydan und natürlich gerade in Saudi-Arabien.



Sisfahan tritt wieder unter Lukas Delozier an. www.galoppfoto.de

RACEBETS

WER WIRD SANDBAHN-CHAMPION?



SANDBAHN-CHAMPION

Dortmund

RACEBETS

Meldet euch mit dem **CODE: SANDBAHN23** an, sammelt Punkte und werdet Sandbahn-Champion!

Wer am Ende eines Renntages die meisten Punkte hat, gewinnt die Tagesrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 50 € Bonus
- 2. - 10. Platz: je 10 € Bonus

GESAMTSIEG

Wer am Ende der Sandbahn-Saison die meisten Punkte hat, gewinnt die Gesamtrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 250 € Bonus
- 2. Platz: 150 € Bonus
- 3. Platz: 100 € Bonus
- 4. Platz: 50 € Bonus
- 5. - 10. Platz: je 10 € Bonus

Hals und Bein!

18+ | Sandbahn-Champion | gilt nur nach der Registrierung mit dem Bonuscode SANDBAHN23 | Gilt nur für reine Siegwetten und für den Sieganteil von Sieg/Platzwetten | Nur während der Rennen vom 10.12.2023 bis 10.03.2024 in Dortmund | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

Anmeldeschluss: Freitag, 12. April

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Anmeldeschluss: Freitag, 5. April



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 23. Februar

**Nad Al Sheba Trophy - Gruppe III, 172000 €, ,
Distanz: 2810m**

SISKANY (2018), W., v. Dubawi - Halay v. Dansili, Bes.
u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William
Buick • 2. Sea Stone (Sea the Stars), 3. New London
(Dubawi), 4. Scottish Anthem, 5. Gallerist, 6. New Co-
medy, agh. Rakeez • 1, 2 1/4, 5, 1, K
Zeit: 2:57,06 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Manatee (Monsun), der den Grand Prix de Chan-
tilly (Gr. II) und den Prix de Conseil de Paris (Gr.
II) gewinnen konnte. Schwestern sind Mütter des
Gr. III-Sieger **Warren Point** (Dubawi) und Desert
Hero (Sea the Stars). Nach hinten heraus ist es
eine starke Wildenstein-Familie, der u.a. auch
der mehrfache Gr. I-Sieger **Luxembourg** (Came-
lot) angehört.

👉 www.turf-times.de

Meydan, 23. Februar

**Singspiel Stakes - Gruppe II, 209000 €, 4 jähri-
ge und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

NAVAL POWER (2020), W., v. Teofilo - Emirates
Rewards v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie
Appleby, Jo.: Mickael Barzalona
2. San Donato (Lope de Vega), 3. Sean (Excelebration),
4. Make Me King, 5. Royal Dubai, 6. Highland Ave-
nue, 7. Erzindjan, 8. Ottoman Fleet, 9. Alfareeq, 10.
Marbaan, 11. Quip, 12. Celtic Prince, 13. Moqtarreb, 14.
Maydanny • 2, 1 1/2, H, 2 1/4, 1/2, H, 2 1/4, 1 1/4, 2 1/4,
kK, 6, 4 3/4, 2 3/4 • Zeit: 1:48,57 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Weit über ein Jahr war **Naval Power** nicht am
Start gewesen, doch das hinderte ihn nicht an ei-
nem leichten Sieg, wobei er in der zweiten Godol-
phin-Farbe zum Zuge kam. Das gemeinte Pferd
war **Ottoman Fleet** (Sea the Stars), der allerdings
nicht über den neunten Platz hinauskam. Einmal
mehr zog sich der vom **Gestüt Röttgen** gezogene
einstige BBAG-Kauf **Sean** (Excelebration) mit ei-
nem dritten Platz ausgezeichnet aus der Affäre.

Der Sieger war ein exzellenter Zweijähriger,
gewann seine ersten vier Rennen, darunter zwei
Listenprüfungen, bevor er in den Dewhurst Sta-
kes (Gr. I) als Sechster seine bisher einzige Nie-
derlage einstecken musste. 2023 startete er mit
einem Erfolg im Jumeirah Classic (LR) in Meydan,
danach folgte allerdings bis zu diesem Samstag
eine lange Pause, in der er kastriert wurde.

Der **Teofilo**-Sohn stammt aus einer dreifachen
Siegerin, die drei andere Sieger auf der Bahn hat.
Sie ist Mutter einer zwei Jahren alten **Raven's**

► **schnell** ► **sicher** ► **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Mobil: 0 152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00
pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

www.vollblutversicherung.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Immerhin konnte **William Buick** an diesem Tag
in einem Gr.-Rennen auch einen Sieg in Godol-
phin-Farben verbuchen, auf dem in Deutschland
schon zweimal in Gr. I-Rennen Drittplatzierten
Siskany. Der hatte schon vier Wochen zuvor in
Meydan ein Listenrennen über 2800 Meter ge-
wonnen, legte jetzt auf höherer Ebene nach und
dürfte Ende März im Dubai Gold Cup (Gr. II) als
Favorit antreten.

Er ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter,
deren Tochter Tamzara (Dubawi) vorvergan-
enes Jahr zwei Rennen in Frankreich gewann. Eine
zweijährige Stute hat **Ribchester** als Vater, ein
Jährlingshengst **Sea the Moon. Halay** (Dansili)
ist Schwester von zwei Deckhengsten in der Hin-
dernispferdezucht, **Dartmouth** (Dubawi), der vier
Gr.-Rennen über weite Wege gewonnen hat, und



Shamardal - Amandalini (Bertolini)

AMARON

- **Aktuell führender Deckhengst** der Zweijährigen in Deutschland
- **Champion-Meller** (Gruppensieger 2-6 jährig)
- **2023** Väter von: **AGGENSTEIN** (Gruppe-Sieger & L-Sieger) • **VALPOLICELLA** (L-Siegerin & gruppeplatziert) • **TAMARINDE** & **ULTIMA** (mehrfach gruppeplatziert) • **NEAR AMORE** (L-platziert in FR) • **SCHÜTZENZAUBER 2j.** Gr.3-Zweiter • **SON ROC** & **VA BENE** (Auktionsrennen-Sieger) • **MONTANUS** 4 facher Sieger inkl. Agl.1

Decktaxe 2024:
4.500 €
zahlbar: 1. Okt. SLF

Preis Leistung Spitze!

Kontakt: Ralf Kredel • Mobil: 0160 821 77 10 • info@gestuet-etzean.de www.gestuet-etzean.de

**Top 10 Deckhengste 2023
in Deutschland (Inland, 2jährige)**

Rang	Hengst
1.	AMARON
2.	Holy Roman Emperor
3.	Ten Sovereigns
4.	Areion
5.	Zarak
6.	Sea The Moon
7.	Study of Man
8.	Millowitsch
9.	Havana Grey
10.	Lawman

Quelle: Deutscher Galopp, Stand 16.11.2023

Pass-Stute und einer Jährlingsstute von **Ardad**. Ihr Bruder ist der Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Outstrip** (Exceed and Excel), die Mutter **Asi Siempre** (El Prado) hat die Spinster Stakes (Gr. I) in Keeneland gewonnen, dort auch zwei Gr. III-Rennen.

www.turf-times.de

Meydan, 23. Februar

Balanchine - Gruppe II, 209000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

ENGLISH ROSE (2020), St., v. Frankel - Sobetsu v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Mickael Barzalona

2. Sapphire Seas (Frankel), 3. Nibras Angel (Harry Angel), 4. Mystic Pearl, 5. Shining Jewel, 6. Stenton Glider, 7. Mimi Kakushi • 2 1/2, 3, 1 3/4, 1, 2 1/2, 33
Zeit: 1:47,64 • Boden: gut

» Klick zum Video

Es war der Tag der zweiten Farben von Godolphin, denn als klare Favoritin war die von Stalljockey **William Buick** gerittene Sapphire Seas (Frankel) angetreten, doch musste sich diese ihrer Trainingsgefährtin **English Rose** (Frankel) beugen. Diese absolvierte ihren erst vierten Start. Dreijährig lief sie zweimal, gewann in Newmarket und Kempton. 2024 blieb sie beim Jahresdebüt in Meydan im Cape Verdi (Gr. II) knapp von ihrer Trainingsgefährtin **Silver Lady** (Sea the Stars) geschlagen.

Sie ist Erstling der erstklassigen **Sobetsu** (Dubawi), die die Nassau Stakes (Gr. I), den Prix Saint-Alary (Gr. I) und den Prix de la Nonette (Gr. II) gewonnen hat. Diese hat noch jüngere Stuten von **Sea the Stars** und erneut von **Frankel**. Sobetsu ist Tochter von **Lake Toya** (Darshaan), erfolgreich in Listenrennen in England und Frankreich.

www.turf-times.de

Meydan, 23. Februar

UAE Oaks - Gruppe III, 172000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1900m

MANAMA GOLD (2021), St., v. Star Guitar - Charged Cotton v. Dehere, Bes.: Victorious Racing, Zü.: Brittlyn, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Adrie de Vries

2. Mizzyaan (Justify), 3. Lightning Paradise (Congrats), 4. Kibo Misaki, 5. Fatinah, 6. Sensatiable
1 1/4, 1 3/4, 5 1/4, 6 1/2, 2 1/4

Zeit: 2:00,81 • Boden: Sand

» Klick zum Video



Auch beim dritten Start ist Manama Gold ungefährdet. Foto: DRC

Dritter Start, dritter Sieg für **Manama Gold**, die sich einmal mehr sehr leicht durchsetzte und ganz sicher das beste Pferd ist, das **Adrie de Vries** diesen Winter in Dubai reitet. Gewonnen hat sie bisher ausschließlich auf Sand, womit es nicht unmöglich ist, dass sie langfristig in den USA an den Ablauf kommt.

100.000 Dollar hatte sie als Jährling gekostet, ihr Preis verdoppelte sich zweijährig bei Ocala, wo sie von den jetzigen Eignern erworben wurde. Sie ist die zweite Gr.-Siegerin für ihren Vater **Star Guitar** (Quiet American), der auch schon 19 Jahre zählt und weitab der Zentren der amerikanischen Vollblutzucht in Louisiana steht. Die

ENGLISH ROSE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Die Zahlen sprechen klar für ihn...

v. REDOUTE'S CHOICE (DANEHILL)
a.d. KISMA (SNIPPETS)

COUNTERATTACK

Spitzenposition mit nur drei Jahrgängen!

61,5%
Sieger/Starter

24 Sieger bei 39 Startern

2023
MAIGRET
ungeschlagen!
2j. LR-Sieger

SEE HECTOR
2 Gruppe-Siege

15,4%

Black Type/Starter

6 BT-Pferde inkl. 5 BT-Sieger



STANDORT: GESTÜT KARLSHOF
HOLGER FAUST • 0171 - 974 78 44
BRUNO FAUST • 0176 - 70 69 46 06
HFAUST@HFTB-RACING.AGENCY
WWW.KARLSHOF.COM

Decktaxe 2024:
7.500 €
(01.10.) SLF

Mutter **Charged Cotton** (Dehere) hat vier Rennen gewonnen, darunter eine Listenprüfung in Laurel Park, sie ist Mutter auch von Ova Charged (Star Guitar), eine mehrfache Listensiegerin auf kurzen Distanzen. Die zweite Mutter ist Schwester von Schossberg (Broad Brush), Gr. I-Sieger in Belmont Park und Monmouth Park.

www.turf-times.de

MANAMA GOLD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Southwell, 24. Februar

Winter Derby - Gruppe III, 131000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

MILITARY ORDER (2020), W., v. Frankel - Anna Salai v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Daniel Tudhope

2. Lord North (Dubawi), 3. Tyrrhenian Sea (Dark Angel), 4. Claymore, 5. Forest of Dean, 6. Eydon

1, 1 3/4, H, 1 3/4, 2 3/4

Zeit: 2:24,15

Boden: Sand

Im vergangenen Jahr war **Military Order** der Godolphin-Kandidat für das Epsom Derby (Gr. I), nachdem er zuvor die Derby Trial Stakes (LR) in Lingfield gewonnen hatte. Im Derby wurde er aber nur Letzter und nach einem weiteren enttäuschenden Laufen wurde er über Winter kastriert. Nach einem Aufbaustart ebenfalls in Southwell gelang es ihm jetzt den Vorjahressieger **Lord North** (Dubawi) auf Rang zwei zu verweisen.

Der **Frankel**-Sohn ist ein Bruder des 2021 im Epsom Derby (Gr. I) erfolgreichen **Adayar** (Frankel), Sieger auch in den King George VI and Queen Elizabeth (Gr. I), jetzt Deckhengst in Japan. Eine zwei Jahre alte Schwester hat **Exceed and Excel** als Vater, eine Jährlingsstute wieder Frankel. Die Mutter **Anna Salai** (Dubawi) war Siegerin im Prix de la Grotte (Gr. III) in Longchamp sowie in einem Listenrennen in Goodwood. Wie der Name schon suggeriert, stammt sie aus der **Anna Paola** (Prince Ippi)-Familie. Unter der zweiten Mutter, der Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Anna Palariva (Caerleon) findet man u.a. den Gr. I-Sieger und früh eingegangenen Deckhengst **National Defence** (Invincible Spirit).

www.turf-times.de

MILITARY ORDER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !



Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**
und umfangreiche Hilfe für Züchter.

* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   



Ungewöhnliche Perspektive: Forever Young (li.) holt sich das Saudi Derby. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Riad, 24. Februar

Saudi Derby - Gruppe III, 1400000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

FOREVER YOUNG (2021), H., v. Real Steel - Forever Darling v. Congrats, Bes.: Susumu Fujita, Zü.: Northern Racing, Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Ryusei Sakai

2. Book'em Danno (Buccherò), 3. Bentornato (Valiant Minister), 4. Ajwadi, 5. Mashhur, 6. Salam Alkhair, 7. Saudi Neom, 8. Oasis Boy, 9. Almotahed, 10. Satono Phoenix, 11. Set Up, 12. Haayeet

K, 6, 5, 2, 1 3/4, 3/4, 1, 3/4, N, 8, 18

Zeit: 1:36,17 • Boden: Sand

» Klick zum Video

Ein großer Ruf war **Forever Young** vorausgegangen, denn nach seinem jüngsten Erfolg in einem Listenrennen in Kawasaki bekam er das höchste Rating, das je ein Zweijähriger auf Sand in Japan erhalten hatte. In Riyadh, wo er als heißer Favorit antrat, musste er als heißer Favorit bei einem vierten Start erstmals in seiner Karriere in einem Rennen einen Bogen durchlaufen. Am Ende hatte er mehr Mühe als erwartet, um den für einen eher kleineren nordamerikanischen Stall antretenden Book'em Danno (Buccherò) mit einer starken Speedleistung auf Platz zwei zu verweisen. Der Plan sieht jetzt Starts im UAE Derby (Gr. II) und dann möglicherweise im Kentucky Derby (Gr. I) vor.

Für den Vater **Real Steel** (Deep Impact), rechter Bruder der mehrfachen Gr. I-Siegerin **Loves Only You** (Deep Impact), selbst Sieger im Dubai Turf (Gr. I), war es der dritte Gr.-Sieger. Die mütterliche Linie kommt aus den USA. Die Mutter **Forever Darling** (Congrats) hat in Santa Anita die Santa

Ynez Stakes (Gr. II) gewonnen, sie ist Schwester der Alcibiades Stakes (Gr. I)-Siegerin Heavenly Love (Malibu Moon), Mutter des aktuellen Gr. II-Siegers Sierra Leone (Gun Runner), einer der Favoriten auf den Sieg im Kentucky Derby (Gr. I).

» www.turf-times.de

FOREVER YOUNG

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Riad, 24. Februar

Riadh Dirt Sprint - Gruppe III, 1400000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

REMAKE (2019), H., v. Lani - Sariel v. King Kamehameha, Bes.: Koji Maeda, Zü.: North Hills, Tr.: Koichi Shintani, Jo.: Yuga Kawada

2. Skelly (Practical Joke), 3. Bold Journey (Hard Spun), 4. Jasper Krone, 5. Cairama, 6. Keiai Dorie, 7. Power of Beauty, 8. Sunset Flash, 9. Rebellious Stage, 10. Tuz, 11. Alfaisaleyah

1 1/2, 1 1/2, 1, 1 3/4, 3 1/2, K, N, 1/4, 1 3/4, 6 1/2

Zeit: 1:10,42 • Boden: Sand

» Klick zum Video

Im vergangenen Jahr hatte **Remake** in diesem Rennen den dritten Platz belegt, diesmal klapperte es in einem Sprint ohne europäische Beteiligung. Es war bei fünf Austragungen der dritte japanische Sieg in dieser Prüfung. In seiner Heimat konnte Remake vergangenes Jahr zwei Gr. III-Rennen gewinnen. Dubai steht durchaus auf dem Fahrplan, 2023 war er im Golden Shaheen (Gr. I) Fünfter.



Remake holt den Dirt Sprint für Japan. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Er ist der erste Blacktype-Sieger für seinen im Arrow Stud stehenden Vater **Lani** (Tapit), Sieger im UAE Derby (Gr. II) und bei einer USA-Kampagne Dritter in den Belmont Stakes (Gr. I). In Japan konnte er anschließend keine größeren Rennen mehr gewinnen. Die Mutter **Sariel** (King Kamehameha) war Dritter in einem Gr. III-Rennen in Chukyo, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Die von Nashwan stammende nächste Mutter war mehrfach listenplatziert.

👉 www.turf-times.de

Riad, 24. Februar

1351 Turf Sprint - Gruppe III, 1400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1351m

ANNAF (2019), H., v. Muhaarar - Shimah v. Storm Cat, Bes.: Fosnic Racing, Zü.: Shadwell, Tr.: Michael Appleby, Jo.: Rossa Ryan

2. La La Christine (Mikki Isle), 3. Bylene (Muhaarar), 4. Win Greatest, 5. Matilda Picotte, 6. Aguri, 7. King Gold, 8. Raaed, 9. Jumby, 10. Bathrat Leon, 11. Dr Zempff, 12. Art Power, 13. Mysterious Night, 14. Cold Front

3/4, 3/4, 1/2, H, 1 1/4, 1/2, 3/4, H, 1 1/2, 3/4, K, 3 3/4, 4 3/4 • Zeit: 1:17,88 • Boden: gut bis fest

▶ [Klick zum Video](#)



Annaf schafft mit Rossa Ryan im Sattel seinen bisher größten Treffer. www.galoppfoto.de - Petr Guth

In Großbritannien ist **Michael Appleby**, der in der Grafschaft Leicestershire rund einhundert Pferde trainiert, bislang eher als Betreuer von Handicappern aufgefallen. Durch den Sieg von **Big Evs** (Blue Point) vergangenes Jahr im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) wurde sein Name auch auf internationaler Ebene bekannt. Jetzt gab es durch den harten und beständigen Top-Flieger **Annaf** einen weiteren großen Treffer. Dieser hatte im September das renommierte Portland Handicap in Doncaster für sich entscheiden können, war dann in den Bengough Stakes (Gr. III) in Ascot erstmals auf Gruppenebene erfolgreich gewesen. Riyadh war jetzt eine erneute Steigerung. Der Favorit **Mysterious Night** aus dem in Dubai aktuell so erfolgreichen Godolphin-Stall von Charlie Appleby - mit dem Siegtrainer nicht verwandt - wurde nur Vorletzter. Für Annaf könnte es jetzt in Dubai im Al Quoz Sprint (Gr. I) weitergehen.

Bei Tattersalls war er 2021, als er noch ungeprüft war, für 16.000gns. ein günstiger Kauf. Sein Vater, der von Shadwell nach Frankreich abgegebene vielfache Gr. I-Sieger **Muhaarar** (Oasis Dream), erlebt in der neuen Heimat gerade eine Art Renaissance. Er steht im diesem Jahr in Petit-

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich • Tel: 04264 / 83 56 13 • Mobil: 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de • www.faeherhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)



Annaf unter Rossa Ryan. www.galoppfoto.de

Tellier, eine französische Züchtergruppe hat einen maßgeblichen Anteil an ihm erworben. Die nur viermal gelaufene Mutter **Shimah** (Storm Cat) war Listensiegerin und Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Sie ist Mutter auch des Listensiegers Mushir (Oasis Dream), ist zudem Schwester des Deckhengstes **Haatef** (Danzig), siegreich in den Diadem Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

Riad, 24. Februar

The Neom Turf Cup - Gruppe III, 140000 € , 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

SPRIT DANCER (2017), W., v. Frankel - Queen's Dream v. Oasis Dream, Bes.: Done Ferguson Mason, Zü.: Sir Alex Ferguson & Niall McLoughlin, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Oisin Orr

2. Killer Ability (Deep Impact), 3. Calif (Areion), 4. Luxembourg, 5. Jack Darcy, 6. Grocer Jack, 7. Alooqaal, 8. Astro King, 9. Studley, 10. Starcat, 11. Hearts Concerto, 12. Bolthole, 13. The Foxes

1, 1/2, H, 1 3/4, 1, N, N, 1/4, 1 1/2, 1/2, 1 1/2, 3/4

Zeit: 2:07,10

Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Spirit Dancer setzt sich unter Oisin Orr für Sir Alex Ferguson und seine Partner durch. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Sir Alex Ferguson, 82, langjähriger und legendärer Manager des englischen Fußballclubs Manchester United, hat in seinem Leben so manchen Titel gewonnen. Und auf seine alten Tage heimst er auch noch hoch dotierte Rennsiege ein. Schon vor Jahren war er an dem mehrfachen Gr. I-Sieger **Rock of Gibraltar** (Danehill) beteiligt, zudem gehören ihm aktuell einige erfolgreiche Hindernisferde- Doch die Siege von **Spirit Dancer** (Frankel) überstrahlen alles. Vor einigen Monaten gewann der immerhin auch schon sieben Jahre alte Wallach die Bahrain International Trophy (Gr. II) mit einer Dotierung von einer Million Dollar, jetzt gab es im Neom Turf Cup (Gr. II) noch einen finanziell doppelt so hohen Nachschlag. Zwischenzeitlich war er noch Vierter im Jebel Hatta (Gr. I) in Meydan gewesen.



Jockey Oisin Orr und Trainer Richard Fahey. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Es war ein stark besetztes Rennen, in dem der heiße Favorit **Luxembourg** (Camelot) nur Vierter wurde und zwei Pferde aus deutscher Zucht eine prominente Rolle spielten. Die 66:1-Chance **Calif** (Areion) aus dem Gestüt Brümmerhof, für den Stall Hanse mehrfacher Gruppe-Sieger, belegte auf noch nie erprobter Distanz wie gewohnt aus der Reserve geritten unter Adrie de Vries einen ausgezeichneten dritten Platz, für den es ein Preisgeld von rund 180.000 Euro gab. Und auch der aus der Berglar-Zucht stammende **Grocer Jack** (Oasis Dream) lief als Sechster respektabel. Für Spirit Dancer dürfte es jetzt Ende März in Dubai weitergehen.

Dass Spirit Dancer einem deutschen Hintergrund hat, ist bereits mehrfach aufgezeichnet worden. Seine Mutter ist die vom **Gestüt Fährhof** gezogene **Queen's Dream** (Oasis Dream), die **Eckhard Sauren** 2011 als Jährling für stolze 100.000 Euro in Iffezheim gekauft hat, doch kam sie nie an den Start. Sie wurde, nachdem sie einen Hengst von **Soldier Hollow** gebracht hat, an Ferguson, der sie bei einem Deutschland-Aufenthalt entdeckt hat-

te, und seine Partner tragend von Maxios abgegeben. Drei andere Nachkommen von ihr haben gewonnen, darunter der vier Jahre alte Hampden Park (Sea the Moon), der für Ferguson und Trainer Andrew Balding vor ein paar Wochen souverän in Ascot gewonnen hat. Ein drei Jahre alter Hengst hat **Postponed** als Vater, ein zweijähriger Hengst **Masar**. Queen's Dream ist Schwester der in Südafrika als Deckhengste aktiven **Querari** (Oasis Dream) und **Quasillo** (Sea the Stars) sowie der in den USA in drei Gr.-Rennen erfolgreichen **Quidura** (Dubawi) aus einer erfolgreichen Fährhofer Linie, der auch der in diesem Jahr zum Seriensieger in britischen Handicaps gewordene **Quinault** (Oasis Dream) stammt.

www.turf-times.de

SPRIT DANCER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Riad, 24. Februar

The Red Sea Turf Handicap - Gruppe III, 230000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m TOWER OF LONDON (2020), H., v. Galileo - Dialafara v. Anabaa, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westberg, Zü.: Lynch Bages & Camas Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Enemy (Muhaarar), 3. Giavelloto (Mastercraftsman), 4. Al Nayyir, 5. Echt, 6. First Minister, 7. Big Call, 8. Pin Your Hopes, 9. Breakup, 10. Libyan Glass, 11. Diva Donna, 12. Iron Barows, 13. Roberto Escobarrm, 14. Skazino • K, 3/4, 4 1/4, 1 1/2, 2 3/4, 4 1/2, 2 3/4, H, 1/2, 3 1/4, K, 25, 1 1/4

Zeit: 3:04,43 • Boden: gut bis fest

► Klick zum Video

Ryan Moore war beim Meeting rund um den Saudi Cup lange Zeit wenig gelungen, doch beim 18. Ritt an dem Wochenende kam er in Riyadh endlich zum ersten Sieg. **Tower of London**, trotz



Eine knappe Angelegenheit für Tower of London (vorne). www.galoppfoto.de - JJ Clark

Pause seit September, kam als Favorit zum Zuge, doch in einer durchaus knappen Entscheidung, wobei zwei britische Gäste auf den Plätzen eintrafen. Der **Galileo**-Sohn hatte im vergangenen Jahr ein Listenrennen in Leopardstown und das Ulster Derby, ein Handicap in Downpatrick gewonnen, war zuletzt hochgewettet im 30köpfigen Feld des Irish Cesarewitch Neunter geworden. Die Cup-Rennen könnten in England im Sommer ein Thema für ihn sein, vorher geht es möglicherweise in den Dubai Gold Cup (Gr. II). Er ist Bruder von vier Gr.-Siegern, von denen **Capri** (Galileo) das Irish Derby (Gr. I) und das Doncaster St. Leger (Gr. I) gewonnen hat, **Cypress Creek** (Galileo) und **Passion** (Galileo) auf Gr. III-Ebene erfolgreich waren, **Brazil** (Galileo) Gr. III-Hürdenrennen an sich brachte. Die Familie kommt aus Frankreich, zu ihr gehört u.a. der erfolgreiche National Hunt-Deckhengst **Diamond Green** (Green Desert).

www.turf-times.de

TOWER OF LONDON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Galileo - Shastye (Danehill)

JAPAN

- **Champion Dreijähriger in Europa** - 5facher Gruppe-Sieger 2- bis 5jährig
- **Über 150** gedeckte Stuten in den ersten beiden Jahren
Seine ersten Fohlen haben einen **top Ausdruck** und **tollen Charakter**
- **Champion Deckhengst Cross: Galileo x Danehill Cross** wie Frankel 350.000 £ • Teofilo 30.000 € • Galiway, 30.000 €

Decktaxe 2024:
9.500 €
zahlbar: 1. Okt. SLF



Nutzen Sie diese Gelegenheit:
EUROPÄISCHES SPITZENBLUT VOR ORT!

Hier gehts zum Hengstvideo:



Kontakt: Ralf Kredel • Mobil: 0160 821 77 10 • info@gestuet-etzean.de www.gestuet-etzean.de

Riad, 24. Februar
The Saudi Cup - Gruppe I, 18700000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

SEÑOR BUSCADOR (2018), H., v. Mineshaft - Rose's Desert v. Desert God, Bes.: Sharaf Mohammed S Al Hariri & Joe R Peacock Jr, Zü.: Joe R Peacock & Joe R Peacock Jr, Tr.: Todd W. Fincher, Jo.: Junior Alvarado
 2. Ushba Tesoro (Orfevre), 3. Saudi Crown (Always Dreaming), 4. National Treasure, 5. Derma Sotogake, 6. Isolate, 7. Defunded, 8. Scotland Yard, 9. Crown Pride, 10. White Abarrio, 11. Carmel Road, 12. Lemon Pop, 13. Power in Numbers, 14. Hoist the Gold
 K, 3/4, 3/4, 1, 5 1/2, 3 1/4, N, 1 1/4, 2, 1 3/4, 3 1/4, 11 1/2, 9 1/2 • Zeit: 1:49,50 • Boden: Sand

[▶ Klick zum Video](#)



Senor Buscador (vorne li.) gewinnt mit dem letzten Galopp-sprung das wertvollste Rennen der Welt. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Als Europäer betrachtet man das wertvollste Rennen der Welt eher nicht mit Hochspannung, denn kein einziger Starter aus der Alten Welt nahm den Kampf um die fast obszön hohe Dotierung von zwanzig Millionen Dollar auf. Dass der Sieg in die USA ging, war keineswegs eine Überraschung, doch war dieser dem Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Sieger **White Abarrio** (Race Day) zugetraut worden. Der gab allerdings eine eher blasse Vorstellung, gab sich aus guter Ausgangsposition in der Geraden früh geschlagen. Mit **Senor Buscador** war 400 Meter vor dem Ziel keineswegs zu rechnen, zu weit schien der Sechsjährige zurückzuliegen, doch konnte ihn sein Jockey **Junior Alvarado**, ein aus Venezuela stammender 37jähriger entscheidend motivieren, so dass er auf der Linie den vorjährigen Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Ushba Tesoro** (Orfevre) noch abfangen konnte.

Es war der erste Gr. I-Sieg für den Hengst, der zuvor zwar schon gute Leistungen gezeigt hatte, aber auf höchster Ebene nur Platzierungen erzielt hatte. Immerhin kam er mit einem zweiten Platz im Pegasus World Cup (Gr. I) nach Riyadh, der damalige Sieger **National Treasure** (Quality Road) wurde diesmal Vierter. Bei 18 Starts hat Senor Buscador jetzt sieben Rennen gewonnen, es könnte für ihn nun in den Dubai World Cup (Gr. I) gehen.

Das Papier von Senor Buscador ist, wie nachfolgend gesehen, zumindest weiter hinten etwas unspektakulär. Er stammt aus der Zucht von Joe



Junior Alvarado und der Siegerpokal. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Peacock, in dessen Farben er vor Kurzem noch lief, vor dem Saudi Cup hatte er für dieses Rennen und dann den Dubai World Cup (Gr. I) einen Anteil an dortige Interessen verpachtet. Der Vater **Mineshaft** (A P Indy) steht inzwischen 25jährig für 10.000 Dollar auf Lane's End in Kentucky. Zu Beginn der Nullerjahre startete er seine Karriere in England bei John Gosden, wechselte später in die USA, wo er drei Gr. I-Rennen auf Sand gewann. In der Zucht war er über die Jahre ein zuverlässiger Vererber von guten Pferden, auch wenn er die hohen Erwartungen - zu Beginn betrug seine Decktaxe 100.000 Dollar - sicher nicht erfüllen konnte. Immerhin drei Geschwister von Senor Buscador waren Blacktype-Sieger, die Mutter ebenfalls, wenn auch auf kleineren Bahnen. Sie hat noch eine drei Jahre alte **Candy Ride**-Tochter, die bei ihrem einzigen Start in Zia Park gewonnen hat, eine Zweijährige von **Hard Spun** und einen Jährlingshengst von **Authentic**. Aktuell wurde sie von **Into Mischief** gedeckt.

www.turf-times.de



Marylin Eon wird von Saleh Al Kabti, dem Minister für Investments, für ihren Sieg in der Jockey Challenge am Freitag in Riyadh geehrt. Die vorwiegend in der französischen Provinz tätige Reiterin setzte sich gegen Saudi-Arabiens mehrfachen Champion-Jockey Camilo Ospina und die Brasilianerin Victoria Mota durch, ihr Siegescheck lautete auf 30.000 Dollar. Sieben Reiter und sieben Reiterinnen stiegen in mehreren Wertungsläufen in den Sattel, nur den letzten Platz in der Punktewertung belegte Ryan Moore. www.galoppfoto.de - JJ Clark.

Und so schaute sich seine Familie das Rennen an: [▶ Klick zum Video](#)

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for SENOR BUSCADOR (USA)

SENOR BUSCADOR (USA) (Bay horse 2018)	Sire: MINESHAFT (USA) (Bay/Brown 1999)	A P Indy (USA) (Brown 1989)	Seattle Slew (USA)
			Weekend Surprise (USA)
		Prospectors Delite (USA) (Chesnut 1989)	Mr Prospector (USA)
			Up The Flagpole (USA)
	Dam: ROSE'S DESERT (USA) (Bay 2008)	Desert God (USA) (Bay 1991)	Fappiano (USA)
			Blush With Pride (USA)
		Miss Glen Rose (USA) (Bay 2001)	Peaks and Valleys (USA)
			Snippet (USA)

SENOR BUSCADOR (USA), (115), won 7 races (8f.-9f.) in Kingdom of Saudi Arabia and U.S.A. to 6 years, 2024 and £1,186,342 including Saudi Cup, King Abdulaziz, **Gr.1**, San Diego Handicap, Del Mar, **Gr.2**, Ack Ack Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**, Remington Springboard Mile Stakes, Remington Park, **L.** and Curribot Handicap, Sunland Park, placed 4 times second in Pegasus World Cup Invitational Stakes, Gulfstream Park, **Gr.1** and Cigar Mile Handicap, Aqueduct, **Gr.2** and third in Awesome Again Stakes, Santa Anita, **Gr.1** and Pat O'Brien Stakes, Del Mar, **Gr.2**.

1st Dam

ROSE'S DESERT (USA), won New Mex.State Racing Commission Handicap, Sunland Park, **L.R.** (twice), Peppers Pride New Mexico Classic F&M Cup, Zia Park, **L.R.**, La Coneja Stakes, Sunland Park, **L.R.**, New Mexico Classic Cup F&M Sprint Stakes, Zia Park, **R.**, New Mex.State Racing Commission Handicap, Sunland Park, **R.** and La Coneja Stakes, Sunland Park, **R.**, placed second in Peppers Pride New Mexico Classic F&M Cup, Zia Park, **L.R.**, Sydney Valentini Handicap, Sunland Park, **L.R.** and Peppers Pride Handicap, Sunland Park, **R.**; dam of **4 winners**:

SENOR BUSCADOR (USA), see above.

RUNAWAY GHOST (USA) (2015 c. by Ghostzapper (USA)), won 8 races in U.S.A. from 2 to 5 years and £594,060 including Sunland Derby, Sunland Park, **Gr.3**, Sunland Park Handicap, Sunland Park, Ft Bliss Stakes, Sunland Park, Golden Nugget Stakes, Golden Gate and Curribot Handicap, Sunland Park, placed 3 times including second in Mine that Bird Derby, Sunland Park and Ft Bliss Stakes, Sunland Park.

SHERIFF BROWN (USA) (2016 g. by Curlin (USA)), won 8 races (9f.) in U.S.A. from 3 to 6 years and £376,640 including Sunland Park Handicap, Sunland Park, Downs At Albuquerque Handicap, Albuquerque and Winsham Lad Handicap, Sunland Park, placed 10 times including second in Budweiser Special Stakes, Albuquerque and third in Downs At Albuquerque Handicap, Albuquerque.

OUR IRIS ROSE (USA) (2017 f. by Ghostzapper (USA)), won 6 races (6f.) in U.S.A. at 2, 4 and 5 years and £211,368 including Memorial Day Sprint Stakes, Lone Star Park, placed 11 times including second in Chaves County Stakes, Zia Park and Zia Park Distaff Stakes, Zia Park and third in Albuquerque Distaff Stakes, Albuquerque.

2nd Dam

MISS GLEN ROSE (USA), placed twice in U.S.A. at 3 and 4 years; dam of **1 winner**:

ROSE'S DESERT (USA), see above.

3rd Dam

SNIPPET (USA), won 4 races in U.S.A. from 3 to 5 years and placed 3 times; dam of **2 winners**:

PERFECT QUOTES (USA), won 1 race in U.S.A. and placed 3 times.

MILITARY PET (USA), won 1 race in U.S.A. and placed twice.



**Frühreif & hart
mit starkem Pedigree**

WINDSTOSS

2 facher Gr.1-Sieger, Derby-Sieger

29 Starts 2-7jährig davon **23** in **Gruppe-Rennen**

4 Siege - 9 Gruppe-Platzierungen

Outcross für In The Wings, Galileo & Danehill

**Derby-Sieger &
Champion-
3jähriger**

**Breeders Cup
& Derby-Sieger**

**Champion-
Vererber**

**Champion-
Vererber**

WINDSTOSS

SHIROCCO

MONSUN

KÖNIGSSTUHL

SO SEDULOUS

MOSELLA

WELLENSPIEL

STERNKÖNIG

THE MINSTREL

WELL KNOWN

SEDLIOUS

KALAGLOW

STERNWAPPEN

KÖNIGSSTUHL

WELL PROVIDED

Sein Bruder:
Derby-Sieger
Seine Schwester:
Gr.1-platziert

Ihr Bruder:
Gr.1-Sieger

**Champion-
2jährige**

**Champion-
3jährige**

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
55. Preis von Europa, **Gr.1**
XTIP Derby-Trial, **L.**
EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
56. Preis von Europa, **Gr.1**
Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: 4.000 €

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

PFERDE

Romantic Warrior erwartungsgemäß



Romantic Warrior (li.) hält Voyage Bubble in Schach. Foto: HKJC

Als drittes Pferd nach der Jahrhundertwende schaffte es **Romantic Warrior** (Acclamation), alle vier in Hong Kong ausgetragenen Gr. I-Rennen über 2000 Meter zu gewinnen. Die Serie komplettierte er am Sonntag in Sha Tin mit dem Sieg als 13:20-Favorit im Hong Kong Gold Cup (Gr. I), doch musste er sich schon etwas strecken, um den aktuellen Stewards Cup (Gr. I)-Sieger Voyage Bubble (Deep Field) auf Platz zwei zu verweisen. Das Preisgeld für den Sieger lag bei rund 800.000 Euro.

» Klick zum Video

James McDonald war extra aus Australien angereist, um den sechs Jahre alten Wallach für Trainer Danny Shum zu reiten, er hatte ihn schon bei seinen jüngsten Siegen in der Cox Plate (Gr. I) und im Hong Kong Cup (Gr. I) gesteuert. Hong Kongs Jockey Club CEO Winfried Engelbrecht-Bresges

meinte später, dass es wohl nur eine Frage der Zeit sei, bis McDonald komplett als Jockey in Sha Tin und Happy Valley reiten würde.

Die Pläne für die beiden Erstplatzierten sehen auch Auslandseinsätze vor. Romantic Warrior hat u.a. einen Start in Japan vor sich, Voyage Bubble könnte im Dubai Turf (G. I) in Meydan laufen.

Fährhof gewinnt in Chantilly

Fährhofer Farben waren am Samstag auf der PSF-Bahn im französischen Chantilly vorne. Der vier Jahre alte **Idamante** (Holy Roman Emperor), der vor drei Jahren in Iffezheim bei der BBAG im Ring war, sicherte sich unter Tony Piccone ein Sieglosen-Rennen für ältere Pferde über 1400 Meter. Der von Alexander Pereira in Irland gezogene Idamante, ein BBAG-Jährling, hatte vergangenes Jahr einen Start für Trainer Andreas Suborics absolviert.

Deutsche Akzente in Japan

Als Favoritin war die fünfjährige Saliera (Deep Impact) am vorletzten Wochenende im japanischen Tokio in den Diamond Stakes (Gr. III) über weite 3.400 Meter am Start, doch wieder langte es nicht zu einem Gr.-Treffer. Um eine Halslänge geschlagen war sie unter Christophe Lemaire Zweite in diesem als Handicap ausgeschriebenen Rennen hinter T O Royal (Leontes) und vor Warp Speed (Drefong). Die Listensiegerin Saliera, eine Tochter der vom Gestüt Bona gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas), erreichte damit ihre dritte Gr.-Platzierung.

» Klick zum Video (Saliera Nr. 8)

Bei der gleichen Rennveranstaltung legte die dreijährige Stute Schnell Laufen (Duramente) geritten von Rene Piechulek auf Anhieb ihre Maidenschaft ab. In dem Sieglosen-Rennen ging es über 1.600 Meter um eine Siegdotierung von

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.I-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

rund 34.000 Euro. Mutter von Schnell Laufen ist die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Serienholde** (Soldier Hollow) aus Wittekindshofer Zucht. Ihre ersten drei Fohlen sind nun allesamt Sieger. Gestartet war Serienholde in der Zucht mit dem Gr. I-Sieger und Deckhengst Schnell Meister (Kingman).

► [Klick zum Video](#) (Schnell Laufen Nr. 2)

Sierra Leone und weitere Derbykandidaten

2,3 Millionen Dollar hat Sierra Leone (Gun Runner) vor zwei Jahren als Jährling bei Fasig-Tipton gekostet, Käufer waren die Coolmore-Connection und Peter Brant, Trainer ist Chad Brown. Beim dritten Start hat der drei Jahre alte Hengst gezeigt, dass er auch über Klasse verfügt. In Fair Grounds gewann er die mit 400.000 Dollar dotierten Risen Star Stakes über 1800 Meter, Tyler Gaffalione saß im Sattel, Track Phantom (Quality Road) und Catching Freedom (Constitution) waren platziert. Er hatte im November in Aqueduct erfolgreich debütiert, war dann Zweiter an gleicher Stelle in den Remsen Stakes (Gr. II).

Sierra Leone ist ein Sohn der Alcibiades Stakes (Gr. I)-Siegerin Heavenly Love (Malibu Moon), Schwester von Forever Darling (Congrats), die wiederum Mutter von Forever Young (Real Steel) ist, der gerade für japanische Interessen in Riyadh das Saudi Derby (Gr. III) gewann.

+++



Sierra Leone gewinnt in prominenten Farben. Foto: Fair Grounds/Hodges Photography

Immerhin 1,25 Millionen Dollar standen über den Rebel Stakes (Gr. III) am Samstag in Oaklawn. Der Siegging an den von Cristian Torres für Trainer Brad Cox gerittenen Timberlake (Into Mischief), der als 4:5-Favorit elf Konkurrenten mit Common Defense (Karakontie) und Northern Flame (Flameaway) hinter sich ließ. Der für die WinStar Farm laufende einstige 350.000 Dollar-Jährling aus Keeneland war im vergangenen Jahr Sieger in den Champagne Stakes (Gr. I) und Vierter im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I). Mütterlicherseits handelt es sich um eine Linie, die in Coolmore mit Gr. I-Siegerinnen wie Yesterday (Sadler's Wells) und Quarter Moon (Sadler's Wells) große Erfolge hatte.



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:
MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p
DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S WELLS
			BIG HUNK
		AIYANA	LAST TYCOON
			ADA
IRIKA		ARDON	BIG SHEPHERD
			SERLEONA
	INGRID		NEROS
			RACINA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Bekannte Namen in Katar vorne



Saffie Osborne schafft auf Ouzo einen historischen Sieg in Meydan. Foto: DRC

17 Starts, elf Siege in fünf Ländern – das ist die bisherige Bilanz des auch bei uns bestens bekannten **Rebel's Romance** (Dubawi), der sich am vorvergangenen Samstag nun auch in Katar erfolgreich vorgestellt hat. William Buick ritt Goldolphins sechs Jahre alten Wallach in der HH The Amir Trophy in Doha zu einem souveränen Sieg gegen die aus Japan angereisten Zeffiro (Deep Impact) und Satono Glanz (Satono Diamond). Platz sechs ging an den vorjährigen Berliner Grand Prix-Sieger Simca Mille (Tamayuz).

► [Klick zum Video](#)

Das Rennen war mit umgerechnet rund 1,3 Millionen Euro für den Sieger dotiert. Rebel's Romance hat jetzt in Großbritannien, den USA, Dubai, Deutschland und jetzt Katar gewonnen, in Deutschland war er vor zwei Jahren in Berlin-Hoppegarten und Köln zweifacher Gr. I-Sieger. Ein Sturz vergangenen Juli in Saratoga hatte seine Karriere kurz ins Stocken gebracht, jetzt könnte es für ihn einmal mehr in Meydan weitergehen. Das Dubai Sheema Classic (Gr. I) steht auf seinem Parkplatz.

+++

Ein ähnlicher Globetrotter ist der von Archie Watson für Middleham Park Racing trainierte **Brave Emperor** (Sioux Nation), der in Doha unter Luke Morris mit dem Irish Thoroughbred Marketing Cup seinen zehnten Sieg einfuhr. Zuvor waren Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Italien seine Erfolgsstationen, nur in Schweden konnte er nicht gewinnen. In Katar setzte sich der vier Jahre alte Wallach gegen Cairo (Quality Road) und Real World (Dark Angel) durch, Aemilianus (Holy Roman Emperor) aus der Schlenderhaner Zucht war im elfköpfigen Feld nach 1600 Metern Siebter.

+++

Saffie Osborne war vorvergangene Woche die erste Frau, die in Meydan/Dubai ein Rennen im Sattel gewinnen konnte. Die 21jährige siegte mit dem von ihrem Vater betreuten Ouzo (Charm Spirit) im Lord Glitters Handicap. Tags darauf legten die Osbornes in Doha/Katar nach, als der immerhin schon acht Jahre alte Emaraaty Ana (Shamadal) den mit umgerechnet rund 200.000 Euro für den Sieger dotierten Durkhan Sprint über 1200 Meter gewann.

Arrow Eagle bleibt ungeschlagen und mehr aus Cagnes

Mit einem problemlosen Sieg in einem über 2000 Meter führenden Polytrack-Rennen blieb Arrow Eagle (Gleneagles), der ein Jahr jüngere Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieggers **Ace Impact** (Cracksman) am Sonntag in Cagnes-sur-mer auch bei seinem zweiten Start ohne Niederlage. Unter Cristian Demuro kam der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall von Jean-Claude Rouget als 1,8:1-Favorit an den Ablauf, war am Ende unter der Augen ihrer Besitzerin und Züchterin Waltraud Spanner leicht gegen fünf Konkurrenten voraus. Rouget plant mit ihm jetzt Blacktype-Aufgaben in Paris. Die Mutter Absolutly Me (Anabaa Blue), die unverändert den Spanners gehört, wird in diesem Jahr von Cracksmans Vater Frankel (Galileo) gedeckt, wobei es sich um ein Foalsharing handelt.

+++

Vorjahressieger Mika d'O (Martinborough), den Stefan Richter für Karin Brieskorn trainiert, wurde im Grand Prix du Département 06 (LR) unter Alexis Pouchin Vierter, wobei er diesmal Höchst-



Das Team um Arrow Eagle mit Trainer Jean-Claude Rouget (li.) und dem Ehepaar Spanner (re.). Foto: privat

gewicht tragen musste. Zudem war die Distanz gegenüber 2023 von 2500 auf 2150 Meter verkürzt worden. Das mit 70.000 Euro dotierte Rennen ging an Homo Deus (Intello) mit Anthony Crastus im Sattel, als Trainer zeichnet Francois Montfort.

+++

Der souveränste Sieger des Sonntags war Nurlan Bizakovs Lazzat (Territories) aus dem Stall von Jerome Reynier. Der Dreijährige ging im Prix de la Californie (LR) über 1500 Meter förmlich spazieren und kam beim dritten Start zum dritten Sieg. Der Prix Djebel (LR) ist jetzt das nächste Ziel des imponierenden Wallachs, der bereits im vergangenen Jahr gelegt wurde und deshalb für klassische Aufgaben nicht in Betracht kommt.

Sein 37 Jahre alter Trainer kam bei dem Meeting, das am Montag beendet wurde, zu 19 Siegen und stellte damit einen bisher von Jean-Claude Rouget gehaltenen Rekord auf. Dieser hatte 2011 und 2023 jeweils 18 Rennen gewonnen.

Australien: Imperatriz weiter auf Erfolgskurs

Ihre Rolle als beste Fliegerin der Welt, zumindest was das Rating betrifft, bestätigte Imperatriz (I Am Invincible) mit ihrem Sieg in den mit einer Million A-Dollar dotierten Black Caviar Lightning Stakes (Gr. I) am vorvergangenen Samstag im australischen Flemington über 1000 Meter. Unter Opie Bosson musste sie sich allerdings strecken, um Private Eye (Al Maher) auf Rang zwei zu verweisen. Vorerst stehen weitere Aufgaben in Australien für sie an, Überseepläne sind noch nicht finalisiert. Die von Mark Walker trainierte Fünfjährige, ein 360.000 A-Dollar-Kauf als Jährling bei Magic Millions, schraubte ihre Gewinnsumme auf jetzt knapp sechs Millionen A-Dollar. Bei 24 Starts hat sie 18mal gewonnen.

+++

In besseren Rennen tummelt sich unverändert der vier Jahre alte Wallach El Soleado (Toronado). Seine Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Sunnyvale** (Monsun), die bei drei Starts in Köln über 1850 Meter gewinnen konnte. Sie wurde 2014 bei Tattersalls für 35.000 gns. verkauft. El Soleado gewann vor zwei Wochen in Flemington sein zweites 130.000 A-Dollar-Rennen in Folge,



Imperatriz bleibt die Fliegerkönigin in Australien. Foto: Magic Millions

war nur sieben Tage später Fünfter in den Peter Young Stakes (Gr. II) in Caulfield.

+++

In Mooney Valley kam Mystery Island (Victoire Pisa), ein in Japan gezogener sieben Jahre alter Wallach aus der **Mystique** (Monsun) zum zweiten Platz im mit 200.000 A-Dollar ausgestatteten Torney Night Cup (LR) über 2500 Meter. Seine Mutter ist eine Schwester des Gr. I-Siegers Mawingo (Tertullian), Gr. I-Sieger und Deckhengst im australischen Bundesstaat Tasmanien.

+++

Die in elf Gr. I-Rennen erfolgreiche **Verry Ellegant** (Zend) ist nach Komplikationen bei der Geburt ihres ersten Fohlens in Irland eingegangen. Die Siegerin im Melbourne Cup (Gr. I) 2021 hatte im Jahr darauf eine wenig erfolgreiche Europa-Kampagne, wurde dann von Sea the Stars gedeckt. Die 2016 geborene Stute hat 18 Rennen gewonnen und dabei rund 15 Millionen A-Dollar verdient.

+++

Erwartungsgemäß nichts zu bestellen hatte der aus der Ittlinger Zucht stammende **Loft** (Adlerflug) am Samstag in Caulfield, als er in den Peter Young Stakes (Gr. II) um 500.000 A-Dollar auf zu kurzen 1800 Metern unterwegs war. Der von den Hayes-Brüdern trainierte Sechsjährige belegte im achtköpfigen Feld als letzter Außenseiter zur Quote von 60:1 unter Luke Currie Rang sieben. Es siegte die Favoritin Campionessa (Contributer), Gold Trip (Outstrip), Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger von 2022 wurde Dritter.

STALLIONNEWS

Vom Start gekommen



Die ersten von Belbek gedeckten Stuten werden tragend gemeldet. www.galoppfoto.de

Von einer ganzen Reihe von Hengsten im In- und Ausland werden die ersten Stuten als tragend gemeldet. So hat der in Erftmühle debütierende Alter Adler (Adlerflug) seine erste Bewährungsprobe bestanden. Tragend ist die Invincible Spirit-Tochter Navara im Besitz von Jürgen und Ursula Imm. Die Imms, Besitzer des Hengstes, unterstützen ihn in dessen erster Saison stark, den entsprechenden Deckplan werden wir in der kommenden Woche veröffentlichen.

Eine volle Liste wird für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger Ace Impact (Cracksman) aus dem Haras de Beaumont berichtet. Von seinen ersten Partnerinnen sind bereits die Gr. III-Siegerin Showay (Galiway) und die Listsiegerin Mixed Intention (Elusive City) tragend.

Gleich mehrere neue Deckhengste gibt es bei Sumbe, wobei die Hauptrolle sicher Mishriff (Make Believe) zufällt. Tragend von ihm sind die Gr. III-Siegerin Tamarind (Sadler's Wells) sowie Labaaqa (Le Havre). Die erste von Angel Bleu (Acclamation) tragende Stute ist die Gr. III-Vererberin Alban-ka (Giant's Causeway). Schließlich ist auch Belbek (Showcasing) gut vom Start gekommen, werden doch schon zwei Stuten, die beide Mütter von Blacktype-Pferden sind, als tragend gemeldet.

Mac Swiney wechselt

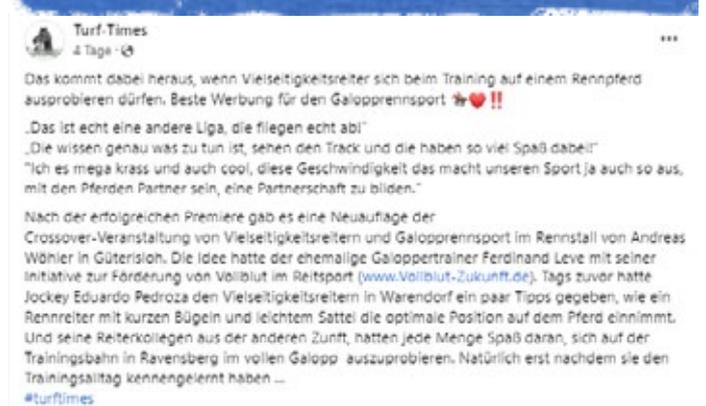
Doch mehr in die Richtung von Bedeckungen von Stuten der Hindernisferdezucht wird es für den Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Mac Swiney** (New Approach) gehen. Der Hengst sollte seine Zuchtkarriere eigentlich in diesen Tagen im Irish National Stud beginnen, doch war das Interesse offensichtlich nicht besonders stark. So hat man sich entschlossen, ihn in das Anngrove Stud um-

zudirigieren, wo der Sechsjährige insbesondere in der NH-Zucht eingesetzt werden soll.

A Case of You in Südafrika

Der sechs Jahre alte **A Case of You** (Hot Streak) wird Deckhengst im Drakenstein Stud in Südafrika. Für den irischen Trainer Adrian McGuinness hatte er 2021 den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und einige Monate später den Al Quoz Sprint (Gr. I) in Meydan gewonnen. Ende 2022 wechselte er nach Australien, wo er im vergangenen Jahr bei einer Handvoll Starts nicht mehr viel bewegen konnte. Bei 22 Starts gewann er sieben Rennen, er startete in sechs verschiedenen Ländern.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



PERSONEN

Piechulek geht, Murzabayev punktet in Japan

Rene Piechulek hat seine bis zum 3. März gültige kurzfristige Japan-Lizenz vorzeitig zurückgegeben mit letzten Ritten am 18. Februar in Tokio. Für diesen Schritt gab der Wahlmünchener gegenüber dem Verband, der Japan Racing Association (JRA), persönliche Gründe an. Bei 86 Ritten gelangen Piechulek in seinem ersten Japan-Gastspiel vier Siege, darunter ein Gr. III-Erfolg. Eine der gefragten kurzfristigen Lizenzen – nicht verletzungsbedingt – vorzeitig zurückzugeben ist in Japan ziemlich ungewöhnlich. Der englische Jockey Luke Morris hatte nach der Ausbeute von einem Sieg bei 80 Ritten seinen ersten Japan-Aufenthalt im Januar abrupt beendet, dazu stand für ihn noch eine zweitägige Sperre an einem folgenden Wochenende an.

Erfreuliches gibt es von Bauyrzhan Murzabayev zu berichten. An den letzten beiden Wochenenden summierten sich für den Kasachen in Japan sechs Siege. Mit einer 269:1 Riesenaußenseiterin schaffte er eine Gr. III-Platzierung. Am Abschlussstag seiner aktuellen Lizenz, dem 14. April, soll der Kasache den bei zwei Starts noch ungeschlagenen Byzantine Dream (Epiphaneia) im Satsuki Sho (Gr. I), den Japanischen 2.000 Guineas, reiten. Murzabayev gewann mit ihm beim Debüt, beim anschließenden Sieg im Kisaragi Sho (Gr. III) war Rene Piechulek im Sattel.

Änderungen in Hoppegarten?

Im Trainingszentrum in Hoppegarten deuten sich weitere Veränderungen an. Friederike Schloms hat aktuell keine Pferde mehr im Training, auch Gunther Richter – derzeit zwei Pfer-

de auf der Liste – will wohl aufhören. Eines der auf ihn laufenden Pferde gehört Tomas Mielnik. Der langjährige Weggefährte von Roland Dzubasz plant dem Vernehmen nach den Weg in die Selbstständigkeit.

Ehrung für Lennart Jarven

Lennart Jarven, längst altersmäßig in den 80er Jahren angekommen, legendäre Besitzer und Trainer aus Schweden mit teilweise genialen Coups auf deutschen Bahnen, ist bei der alljährlichen Gala des schwedischen Rennsports mit einem Preis für seine lebenslangen Verdienste um den Rennsport ausgezeichnet worden. Er steigt unverändert in den Sattel, reitet regelmäßig sein Pferd Fiftyshadesfreed (Verglas) am Strand von Angelholm.

“Pferd des Jahres” in Schweden wurde der Stockholm Cup International (Gr. III)-Sieger **Espen Hill** (Helsinki). Einen Preis für das Pferd mit den meisten Siegen in einer Saison bekam der von Graf und Gräfin Stauffenberg gezogene, jetzt fünf Jahre alte **Cousteau** (Holy Roman Emperor), der in Bro Park fünf Rennen gewinnen konnte.

Neuer Fegentri-Präsident

Paul von Schubert, der Präsident des Verbandes Deutscher Amateurrenreiter, ist bei der Sitzung der Fegentri, dem Internationalen Amateurrenverband, bei einer Sitzung in Irland zu dessen Interimspräsidenten gewählt worden. Er ist Nachfolger von Elie Hennau, der seit einigen Wochen der Chefmanager von France Galop ist. Eine turnusmäßige Neuwahl des Fegentri-Präsidenten findet im kommenden Jahr. Die Kollegen von “Jour de Galop” schrieben, dass Paul von Schubert u.a. Besitzer des Fußballclubs Arminia Bielefeld sei. Was allerdings nicht so ganz gut recherchiert war.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monson)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de



Bruder zu SUADA und SHIRAMIYNA
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

NATIONAL HUNT

Nemean Lion-Sieg und Start in Auteuil

Einen erneuten größeren Erfolg über Sprünge feierte der von Dr. Christoph Berglar gezogene **Nemean Lion** (Golden Horn) am vorvergangenen Wochenende im englischen Wincanton. Der Wallach, den Kerry Lee trainiert, gewann das Kingwell Hurdle (Gr. II) über 3000 Meter, Zweiter wurde der vom Gestüt Görlsdorf gezogene Colonel Mustard (Makfi). Bei acht Starts über Hürden war Nemean Lion bisher viermal erfolgreich. 2018 war der aus der Novellist-Familie stammende Nemean Lion bei der BBAG für 205.000 Euro an Godolphin verkauft worden, Andre Fabre wurde sein Trainer. Für diesen hat er in ParisLongchamp über 2400 Meter gewonnen und war Zweiter im Prix Chaudenay (Gr. II).



Nemean Lion, hier in einer Archiv-Aufnahme noch in Godolphin-Farben. www.galoppfoto.de

2021 wechselte er für vergleichsweise günstige 18.000 Pfund bei einer Tattersalls-Auktion in Ascot in den Stall von Kerry Lee, für die er schon vor einem Jahr in Kelso mit dem Premier Novices' Hurdle (Gr. II) ein besseres Rennen über Hürden gewinnen konnte.

+++

Die kleinen Felder in den großen Hindernissen in Großbritannien sorgen für Unmut und zurückgehende Umsätze bei den Wettanbietern. Starten sieben Pferde und weniger, gibt es, wie

in Deutschland, keine drei Platzquoten. Untersuchungen haben ergeben, dass schon bei acht Startern die Wetteinsätze deutlich in die Höhe gehen. Von den 103 Hindernissen, die der Fernsehsender ITV seit Beginn der besseren Saison 2023/2024 im Oktober auf den Bildschirmen gezeigt hat, hatten 58 weniger als acht Starter. Das Phänomen ist allerdings nicht neu, es trat bereits in den Jahren zuvor auf.

+++

Typisch dafür war am vorvergangenen Samstag die mit immerhin knapp 100.000 Pfund für den Sieger dotierte Ascot Chase (Gr. I) in Ascot, denn dort gingen gerade einmal vier Pferde an den Start. Der Sieger war der neun Jahre alte Pic d'Orhy (Turgeon) aus dem Paul Nicholls-Stall, der unter Harry Cobden nach 4200 Metern den Favoriten L'Homme Presse (Diamond Boy) auf Platz zwei verwies und damit den 13. Sieg seiner Karriere einfuhr.

+++

Helle Aufregung herrscht im Vorfeld von Cheltenham um den von Nicky Henderson trainierten ungeschlagenen Superhürdler Constitution Hill (Blue Bresil). Nach einem schwachen Rennbahngalopp am Dienstag in Kempton zeigte eine anschließende Untersuchung eine leichte Infektion und logischerweise Erschütterungen im Wettmarkt für das Champion Hurdle (Gr. I), in dem er in einigen Tagen seinen Vorjahressieg wiederholen soll. Henderson zeigte sich aktuell vorsichtig optimistisch, was einen Start des achtfachen Siegers in dem Rennen am 12. März anbetrifft. Constitution Hill ist eine der wenigen britischen Hoffnungen für das Festival gegen die irische Übermacht.

In der französischen Hindernishochburg Auteuil startete am Samstag bei Regen und entsprechenden Bodenverhältnissen die Saison 2024. Mit dem Prix Robert de Clermont-Tonnerre (Gr. III) stand ein mit 150.000 Euro dotiertes Jagdrennen über 4400 Meter auf dem Programm, das von dem Halbblüter Jazz Manouche (Nom de l'Al) unter Damien Mescam gewonnen wurde, seine Mutter ist eine Tochter von **Epalo** (Lando). Platz zwei ging an den teilweise mit großem Vorsprung führenden Gallipoli (Gleneagles). Lucie Pontoir ist die Trainerin von Jazz Manouche, seit 2021 trainiert sie in Maisons-Laffitte.



Neu in der Herde: Iglesia, hier bei einem Sieg unter Andrasch Starke in Düsseldorf. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

DECKPLÄNE

Gestüt Am Schlossgarten

“Wir bleiben in Deutschland”, sagt Dr. Stephen Eversfield vom **Gestüt Am Schlossgarten** zu seinem diesjährigen Deckplan und hat dazu eine Reihe von Argumenten angeführt: “Das Preis-Leistungsverhältnis ist nirgendwo so gut”, sagt er, “zudem sind die Nebenkosten durch die geringeren Transportgebühren günstiger.” Doch sieht er natürlich auch die Risiken: “Es kann sein, dass die deutschen Hengste auf dem internationalen Jährlingsmarkt, von dem wir in Ermangelung eines funktionierenden Inlandsmarktes mehr und mehr abhängig sind, erst spät angenommen werden.”

Sechs Stuten umfasst derzeit die Herde, die finalen Entscheidungen bezüglich der Anpaarungen hat Eversfield nach dem Züchtertreff im Gestüt Röttgen getroffen. Zwei Neueinstellungen sind zu verzeichnen. **Aurelia** (Counterattack) hat auf der Rennbahn zwar keine Bäume ausgerissen, doch kann sie auf eine ausgezeichnete Abstammung verweisen. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Alianthus (Hernando) sowie der Mutter der Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman). **Iglesia** (Guiliani) war ein Kauf auf der BBAG Online-Auktion

im August. Sie hat zwei Rennen auf Distanzen bis zu 1800 Meter gewonnen und hatte in der Spitze ein Rating von über 70 kg. Ihre Mutter ist eine Schwester von Irian (Tertullian), klassischer Sieger und eines der gewinnreichsten Pferde der deutschen Vollblutzucht, und Ibicenco (Shirocco), wie sein Bruder Gr.-Sieger in Australien

Neben Aurelia geht auch **Invincible** (New Approach) zu Iquitos nach Röttgen. Sie stammt aus Brümmerhofer Zucht ist nicht gelaufen. Ihr Bruder Star Safari (Sea The Stars) war für Godolphin Gr. II-Sieger und Gr. III-platziert. Die Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin Sortilege (Tiger Hill), es handelt sich um die erfolgreiche Karlsrufer Sacarina (Old Vic)-Familie. Invincible hat für Schlossgarten zwei Nachkommen im Training, der Dreijährige Icon (Best Solution) steht bei Andreas Bolte, die ein Jahr jüngere Inci (Lord of England) bei Roland Dzubasz, ein Jährlingshengst hat Isfahan als Vater.

Der Newcomer Alter Adler bekommt Besuch von **Maha Kumari** (Soldier Hollow). Sie war Siegerin und zweimal Dritte auf Listenebene, ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Millowitsch (Shrezad). Sie ist Siegermutter, jüngere Töchter sind im Rennstall, eine Jährlingsstute hat Protectionist als Vater. Die nicht gelaufene **Namika** (Maxios), eine Schwester des Top-Fliegers Namos (Medicean), startete vergangenes Jahr in der Zucht mit einer Japan-Stute,

dieses Jahr kam eine weitere Stute, diesmal von Waldpfad zur Welt.

Batya (Whipper), eine Schwester des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siegers Astaire (Intense Focus) aus der Familie von Mohaather (Showcasing), Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst bei Shadwell, ist mehrfache Siegermutter. Eine jetzt zwei Jahre alte Waldpfad-Stute ist vergangenes Jahr via BBAG nach Tschechien gegangen.

ALTER ADLER (2018), v. Adlerflug - Artemisia v. Peintre Celebre (Gestüt Erftmühle)

Maha Kumari (2012), v. Soldier Hollow - Muriel v. Fath, trgd. v. Torquator Tasso

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak - Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Iglesia (2019), v. Guiliani - Indian Sundance v. Wiener Walzer, Maiden

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion (Gestüt Röttgen)

Aurelia (2020), v. Counterattack - Allure v. Königsstuhl, Maiden

Invincible (2017), v. New Approach - Intimhir v. Muhtathir

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome (Gestüt Auenquelle)

Namika (2018), v. Maxios - Namera v. Areion, Stutfohlen (Neue Welt) v. Waldpfad

WALDPFAD (2014), v. Shamardal - Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Etzean)

Batya (2007), v. Whipper - Runway Dancer v. Dansili, Hengstfohlen v. Millowitsch, 27.2.



Vor wenigen Tagen geboren, aber lange überfällig: Hengstfohlen von Millowitsch aus der Batya. Foto: privat

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter 25% Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MICHELLELLAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	BANDZIG
		HOODWINK	BESCHWELE
		SILBERS	SILD ENTREE

Unschlagbare Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



GESTÜTE

Prominente Dispositionen von Juddmonte

Im dritten Jahr in Folge wird die elfmalige Gr.I-Siegerin **Enable** (Nathaniel) in diesem Jahr von Dubawi gedeckt. Ihre Mutter Concentric (Sadler's Wels), die tragend von Dubawi ist, hat nach den von Juddmonte vorgelegten Dispositionen für die blaublütige Mutterstutenherde ein Date mit **Frankel** (Galileo). Enables Erstling ist der zwei Jahre alte Encompass (Kingman), der im Stall von John und Thady Gosden steht. Ihr rechter Bruder Concert Tour (Nathaniel), ebenfalls zweijährig, ist noch auf keiner Trainingsliste verzeichnet.

Gleich 27 Juddmonte-Stuten werden von Frankel gedeckt, darunter sind die Gr. I-Siegerinnen Annoncé (Selkirk), Emolent (Empire Maker), Juliet Foxtrot (Dansili), Midday (Oasis Dream), Proviso (Dansili), Viadera (Bated Breath) und Special Duty (Hennessy). Hinzu kommt die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Teona (Sea the Stars), die Juddmonte vergangenen Dezember bereits tragend von Frankel für 4,5 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft hat. Und auch mehrere Gr. I-Vererberinnen werden von dem Champion gedeckt, für dessen Dienste auswärtige Interessenten 350.000 Pfund bezahlen müssen. Aus seiner eigenen Mutterlinie sind noch einige Stuten in der Herde. Seine rechte Schwester Chiasma (Galileo) geht zu Dubawi, seine Halbschwester Joyeuse (Oasis Dream), eine Listensiegerin, wird von Wootton Bassett gedeckt.

Frankels Boxennachbar **Kingman** (Invincible Spirit) bekommt ebenfalls eine Reihe von spannenden Stuten. So Helleborine (Observatory), die von ihm bereits den Gr.-Sieger und Deckhengst Calyx auf der Bahn hatte. Oder die Gr. I-Siegerinnen African Rose (Observatory) und Passage of Time (Dansili) sowie die Gr. I-Mütter Scuffle



Der Deckhengst-Neuzugang Chal-dean bei seinem Sieg in den 2000 Guineas unter Frankie Dettori. www.galoppfoto.de - JJ Clark

(Daylami) und Nimble Thimble (Mizzen Mast).

Neu im Hengst-Portfolio des Banstead Manor Studs ist der 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Chal-dean** (Frankel), der seine neue Karriere mit einer Decktaxe von 25.000gns. startet. Er bekommt 17 eigene Stuten, von denen zwölf Blacktype hatten oder bereits Blacktype-Vererberinnen sind. Darunter sind Exemplify (Dansili), Mutter des Gr. I-Siegers Expert Eye (Acclamation), Deliberate (King's Best), Mutter von bisher zwei Gr. II-Siegern, und Flare of Firelight (Birdstone), Gr. II-Vererberin.

Die beiden weiteren Hengste im Gestüt, **Bated Breath** (Dansili) und der inzwischen 24 Jahre alte **Oasis Dream** (Green Desert) werden ebenfalls bedacht, doch gibt es natürlich eine Reihe von Stuten, die auf Reisen gehen. Emulous (Dansili), Mutter der Epsom Oaks (Gr. I)-Zweiten Bluestocking (Camelot), wird wieder von deren Vater gedeckt. Die Fillies Mile (Gr. I)-Siegern Quadrilateral (Frankel) wurde zu Wootton Bassett gebucht, die Gr. I-Siegerin Romantica (Galileo) steht auf der Liste von Zarak. Siyouni, Too Darn Hot und No Nay Never sind weitere "fremde" Hengste für prominente Stuten von Juddmonte. Und erstmals wird auch der Senkrechtstarter Havana Grey bedacht. Zu ihm reist Sacred Shield (Beat Hollow), die Mutter der erwähnten Matriarch Stakes (Gr. I)-Siegerin Viadera (Bated Breath).

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

AUKTIONSNEWS

Salestopper für 260.000 Pfund


Korkoran im Auktionsring. Foto: Tattersalls

Der gerade in einem Point-to-Point-Rennen im irischen Ballinaboola erfolgreiche Korkoran (No Risk At All) war zu einem Zuschlag von 240.000 Pfund das teuerste Pferd bei der Tattersalls Cheltenham February Sale. Der Vierjährige wechselt in den Stall von Trainer Harry Derham, der aktuell stark investierende Ian Barratt wird der neue Besitzer sein. Er ist auch Besitzer des vom Gestüt Röttgen gezogenen Sean (Excelebration), der aktuell gute Leistungen in Meydan zeigt.

34 Lots wurden bei einer Verkaufsrate von knapp neunzig Prozent zu einem Schnitt von 72.632

Pfund verkauft. Zu den höherpreisigen Pferden zählte auch der fünf Jahre alte The Jukebox Kid (Jukebox Jury), er brachte 130.000 Pfund und wird zukünftig von Ben Pauling trainiert.

Positive Auktion


Die Rekordstute von Playing God. Foto: Magic Millions

Gute Ergebnisse werden unverändert von Jahrlingsauktionen in Australien gemeldet. Die zweitägige Magic Millions Perth Sale registrierte bei 273 verkauften Pferden einen Schnitt von 74.597 A-Dollar (ca. €44.750), was ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Die Verkaufsrate lag bei 83 Prozent. Den Höchstpreis von 625.000 A-Dollar erzielte eine Stute von Playing God, die für 625.000 A-Dollar an den Agenten Sheamus Mills ging, eine noch nie erzielte Summe bei dieser Auktion.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MOVSUN	KÖNIGSTÜBL
		SO SEDULOUS	MOSSELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	THE MINSIBEL
		WELL KNOWN	KALAGLOW
		KÖNIGSWAPPEN	KÖNIGSTÜBL
		WELL PROVED	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



FOHLENGEBURTEN

Regally bred...

So ließe sich mit Fug und Recht das europäische VIP-Fohlen der Woche beschreiben, denn viel mehr Blaublütigkeit geht eigentlich nicht – der Vater Champion **Dubawi**, die Mutter die in Deutschland hinlänglich bekannte 6-fache Gr.I- und Arc-Siegerin **Alpinista**, der Muttervater der Champion **Frankel**. Da dürfte im Lanwades Stud von Kirsten Rausing nach Geburt des gesunden Erstlings-Stutfohlens wohl der eine oder andere Sektkorken geknallt haben.

Aber auch aus Deutschland ist einiges zu berichten, 82 neue Fohlen wurden in den letzten beiden Wochen eingetragen, bei einem fast ausgeglichenen Verhältnis von 40 Hengsten und 42 Stuten. Bei den Vätern erscheint **Japan** mit zwölf neuen Fohlen am häufigsten, gefolgt von **Waldpfad** mit sechsfachem Nachwuchs.

Aus Frankreich kommt die Nachricht vom ersten Nachkommen des im Haras du Taillis aufgestellten Adlerflug-Sohnes **Dicaprio**. Das Stutfohlen der **Controversial Lady** (Holy Roman Emperor) geht auf das Zuchtkonto von Christoph Holschbach.

Viel zu tun war im Gestüt Brümmerhof, wo man ganze acht neue Fohlen begrüßen durfte, dankenswerterweise auch zum großen Teil fotografisch begleitet. Die Mutter der Blacktype-Pferde **Mendocino** (98,5 kg), **Marshmallow** (93 kg) und **Millionaire**, die Listensiegerin **Mill Marin** (Pivotal), fohlte einen Hengst von **Camelot**. Die Gruppe-platzierte **Wildfährte** (Mark of Esteem) brachte einen Hengst von **Saxon Warrior**, dessen ältere Geschwister die Gr.III-platzierten **Wild Max**, **Wild Approach** und **Wildpark** sind. **Anna Britannia** ist der Name des **Churchill**-Stutfohlens der der 92 kg-Stute **Anna Pivola** (Pivotal) und auf den Namen **Amato** getauft wurde das **Torquator Tasso** Hengstfohlen der listenplatzierten **Anna Mia** (Monsun).

Vier neue Schlenderhaner, alles Hengste, verstärken nun den jüngsten Jahrgang, darunter ein Saxon Warrior Fohlen der **Montezuma** (Monsun), deren Nachkommen **Martial Eagle**, **Moonshiner** und **Monreal** bereits Blacktype erreichen konnten. **She Bang** (Monsun) ist die Mutter von **Sky Out** (90 kg) und **Shagara** (91,5 kg), ihr Churchill-Fohlen kam in Irland zur Welt. 93 kg konnte **Walkaway** (Adlerflug) als Rennpferd, ihr aktuelles Fohlen hat **St Mark's Basilica** zum Vater.

Fünffachen Zuwachs bekam die Fohlentruppe des Gestüts Etzean, darunter ein **Bayside Boy**-Stutfohlen der **Royal Princess** (Lord of England), Mutter der listenplatzierten **Royal Night** und ein Japan-Stutfohlen der listenplatzierten **Forever**



Die neue Lanwades-Prinzessin ist ganz sicher das erste Fohlen der Arc-Siegerin Alpinista (Frankel). Mit Dubawi als Vater und Frankel als Muttervater kommt einiges an Klasse und Rennleistung zusammen, was die junge Dame geerbt haben könnte – Foto Courtesy Lanwades Stud

Beauty (Dashing Blade).

Das Gestüt Auenquelle konnte dreifachen weiblichen Nachwuchs verzeichnen, wobei man sich über ein Japan-Fohlen der bisher in der Zucht recht unglücklichen Gr.III-Siegerin **Auenperle** (Areion) besonders gefreut haben dürfte.

Sechsfachen Zuwachs erfuhr der jüngste Jahrgang im Gestüt Röttgen. Darunter befindet sich ein **Millowitsch**-Hengstfohlen der Listensiegerin **Diatrobe** (Tertullian), in deren Zuchtrekord durch **Degas**, **Dina** und **Diadora** schon dreimal Blacktype steht. In Irland geboren wurde ein **Guiliani**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Marlar** (Kallisto), welches auf das Zuchtkonto von Dr. Alexandra Renz geht

Vier neue Wittekindshofer durften wir in unsere Datenbank eintragen, darunter ein **Australia**-Stutfohlen der Gr.II-platzierten **Salonlove** (Lawman) und ein **Sea The Moon**-Hengstfohlen der Listensiegerin **Rose Rized** (Authorized), deren Tochter **Rosscarbery** Gr.I-platziert war.

Drei neue Fährhofer kamen zur Welt, darunter der erste Nachwuchs der Listensiegerin **Gualana** (Pivotal), ein Stutfohlen von **Lope de Vega**.

Das Gestüt Karlshof konnte den jüngsten Jahrgang zweifach verstärken, mit einem rechten Bruder zum Gr.III-Sieger **Bukhara** (**Isfahan** – **Baila Morena** v. Samum) und dem Erstling der Listensiegerin **Nania** (Jukebox Jury), einem Stutfohlen von **Counterattack**.

Das erste Fohlen der Saison für das Gestüt Park Wiedingen ist ein **Destino**-Stutfohlen der Gr.III-Siegerin **Dhaba** (Areion), dessen drei Blacktype-Geschwister **Dhangadhi**, **Dibujaba** und **Dishina** als Vorbild dienen könnten.

Die Mamool-Tochter **Erica** erreichte für ihre Züchterin Gabriele Gaul eine Rennleistung von 92



Frisch geschlüpft: Das erste Fohlen für die Mutter Arizona Lakes (Adlerflug) ist dieses Hengstfohlen. Der Vater ist Footstepsinthesand, doch optisch scheint eher die Mutter durchzukommen – Foto: privat

kg, ihr diesjähriges Japan-Stutfohlen wurde bereits auf den Namen **Elvalentina** getauft.

Zwei Nachwuchshoffnungen kamen im Gestüt Elsetal zur Welt, darunter ein **Intello**-Hengstfohlen der **Andrina** (Tertullian), deren Tochter **La Gite** Gruppe II gewinnen konnte.

Auch im Gestüt Westerberg verstärkte sich um zwei Köpfe, das Erstlingsfohlen der Gr.III-platzierten **Tangut** (Adlerflug) ist ein Hengst von **Siyouni** und die im Hindernisbereich listenplatzierte Artan-Tochter **Seenixe** führt nun ein Stutfohlen von Destino.

Zwei Japan-Stutfohlen gab es für die Zucht von Brigitta und Bernhard Matusche, dasjenige aus der **Peri** (Lord of England) hat in **Pathetique** bereits eine Blacktype-dekorierte Schwester.

Der bisher jüngste Görlsdorfer ist ein Sea The Moon-Hengstfohlen der Listensiegerin **Tickle Me Blue** (Iffraaj), deren Sohn **Teddy Blue** sich in der Gr. II über Hindernisse Meriten erwerben konnte.

Der 97,5 kg-Hengst **Assistent** ist das Aushängeschild der **Anna Kalla** (Kallisto), deren diesjähriges Hengstfohlen von **Best Solution** stammt und auf das Zuchtkonto von Ursula Rosendahl geht.

Eine Gr.III-Platzierung erreichte die Law Society-Tochter **Sun Society**, ihre Tochter **Stex** war Gr. II-Siegerin. Züchter Gunther Barth kann sich nun über ein Hengstfohlen von Japan freuen. Ein Japan-Stutfohlen der 92 kg-Stute **Sanora** (Sol-



Harzburg lebt: Mit caniner Bewachung zeigt sich hier das Victor Ludorum-Stutfohlen der Waldluft (Soldier Hollow) – auf dem Foto 14 Tage alt – welches für das Gestüt Harzburg im Gestüt Ebbesloh aufwächst – Foto: privat

dier Hollow) haben die Züchter Sandra Lony und Gerhard Moser bereits auf den Namen **Sarona** getauft.

Einen Listensieg als höchste Rennleistung erreichten **Promesse de l'Aube** (Galileo) und **Ver-tana** (Sinndar), erstere fohte einen Hengst von Waldpfad für Volker Käufing, letztere eine Stute von Japan für das Gestüt Söhrenhof.

Zwei neue Hoffnungsträger aus listenplatzierten Müttern gab es für die Zucht von Graf und Gräfin Stauffenberg, ein **Havana Grey**-Hengstfohlen der **Gaja** (Ruler oft he World) und ein Saxon Warrior-Stutfohlen der **Belle Anglaise** (Cable Bay). Ebenfalls Mütter mit kleinem Blacktype haben das **Neatico**-Hengstfohlen der **Global Wand** (Doyen) für das Gestüt Hof Ittlingen und das **Al-son**-Hengstfohlen der **La Poesie** (Pentire) für das Gestüt Hachtsee.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die **neuen Hoffnungsträger** in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter **info@turf-times.de** oder bei Facebook: **Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023 finden Sie nunmehr in unserer Jahrlingsliste: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
04.02.	F.	St.	Starspangledbanner	Djetties Beach	N. N.	Gestüt Ebbesloh
07.02.	db.	St.	Iquitos	Dolcetta	N. N.	Stall Parthenaue
08.02.	b.	H.	Iquitos	Diamond Queen	N. N.	Christfried Drescher
10.02.	b.	St.	Dicaprio	Controversial Lady	N. N. (FR)	Christoph Holschbach
11.02.	b.	H.	St Mark's Basilica	Walkaway	N. N.	Gestüt Schlenderhan
11.02.	F.	St.	Neatico	I Think So	N. N.	Gestüt Elsetal
11.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Red Dynamite	N. N.	Westminster Race Horses
12.02.	F.	H.	Saxon Warrior	Montezuma	N. N.	Gestüt Schlenderhan
13.02.	F.	St.	Amaron	First Vision	N. N.	Gestüt Etzean u. Stall HorSeven
13.02.	b.	St.	Japan	American Desire	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
14.02.	b.	H.	Kamsin	Northeagles	N. N.	Gestüt Wittekindshof
14.02.	F.	H.	Torquator Tasso	Anna Mia	Amato	Gestüt Brümmerhof
14.02.	F.	H.	Japan	Rock my Life	N. N.	Ralf Kredel
14.02.	b.	St.	Japan	Erica	Elvalentina	Gabriele Gaul
15.02.	db.	H.	Millowitsch	Krone	N. N.	Gestüt Röttgen
15.02.	F.	St.	Japan	Auenperle	N. N.	Gestüt Auenquelle
15.02.	Bsch.	H.	Havana Grey	Gaja	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
15.02.	b.	H.	Churchill	She Bang	N. N. (IRE)	Gestüt Schlenderhan
16.02.	db.	St.	Soldier Hollow	Esra	N. N.	Steffen Jakoby
16.02.	b.	St.	Churchill	Miraval	Miracle	Gestüt Brümmerhof
16.02.	b.	St.	Destino	Dhaba	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
16.02.	b.	H.	Waldpfad	Triquinuelas	Timador	Beatrice Niemeyer
16.02.	b.	H.	Japan	Pamelita	Pamelito	Gestüt Etzean
16.02.	b.	H.	Neatico	Global Wand	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
16.02.	b.	H.	Alson	La Poesie	N. N.	Gestüt Hachtsee
16.02.	b.	H.	Victor Ludorum	Godrics Hollow	N. N.	Anneliese Bollien
17.02.	F.	St.	Torquator Tasso	Vallante	N. N.	Gestüt Auenquelle
17.02.	b.	St.	Alson	Ocean of Love	N. N.	Gestüt Etzean
17.02.	b.	H.	Sea The Moon	Tickle Me Blue	N. N.	Gestüt Görldorf
18.02.	b.	St.	Saxon Warrior	Belle Anglaise	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
18.02.	b.	H.	Japan	Sun Society	N. N.	Gunther Barth
18.02.	F.	St.	Sea The Stars	Waldfee	N. N.	Niels Ohlig
19.02.	b.	H.	Isfahan	Baila Morena	N. N.	Gestüt Karlshof



St. v. Churchill – Miraval



H. v. Torquator – Tasso Anna Mia



St. v. Waldpfad – Akua'maria



St. v. Churchill – Anna Pivola

Plüschtieralarm: Der aktuelle Brümmerhofer Kindergarten – Fotos: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
19.02.	b.	H.	Polish Vulcano	Rosinante	N. N.	Gestüt Idee
20.02.	db.	H.	Guiliani	Marlar	N. N. (IRE)	Dr. Alexandra M. Renz
20.02.	b.	St.	Rubaiyat	Kisses of Fire	N. N.	Ender Coskunsu
20.02.	F.	St.	Japan	Peri	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
20.02.	b.	St.	Japan	Sanora	Sarona	Sandra Lony u. Gerhard Moser
20.02.	F.	H.	Amaron	Footloose	N. N.	Christian Bodenstedt u.a.
20.02.	b.	H.	Intello	Andrina	N. N.	Gestüt Elsetal
20.02.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Invisible Flash	N. N.	Gestüt Helenenhof
21.02.	b.	St.	Japan	Aktion	N. N.	Gestüt Röttgen
21.02.	F.	St.	Australia	Salonlove	N. N.	Gestüt Wittekindshof
21.02.	b.	St.	Churchill	Anna Pivola	Anna Britannia	Gestüt Brümmerhof
21.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Pretty Girl	N. N.	Gestüt Auenquelle
21.02.	b.	St.	Victor Ludorum	Wilma	N. N.	Gestüt Römerhof
21.02.	b.	St.	Olympic Glory	Twilight Women	N. N.	Andrea Bernickel
21.02.	b.	H.	Alson	Guardian Witch	N. N.	Gestüt Schlenderhan
22.02.	F.	H.	Footstepsinthesand	Arizona Lakes	N. N.	Gestüt Ebbesloh

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
22.02.	b.	St.	Torquator Tasso	Kalakaua	N. N.	Gestüt Brümmerhof
22.02.	F.	St.	Isfahan	Wackere	N. N. (FR)	Gestüt Röttgen
22.02.	b.	H.	Alson	Bandama	N. N.	Gestüt Fährhof
22.02.	b.	St.	Bayside Boy	Royal Princess	N. N.	Gestüt Etzean
23.02.	b.	H.	Alson	Goudevivre	N. N.	Dr. Stephanie Hehlgans u. Jochen Naß
23.02.	F.	H.	Siyouni	Tangut	N. N.	Gestüt Westerberg
23.02.	b.	H.	Weltstar	Nadira	N. N.	Gestüt Röttgen
23.02.	b.	H.	Millowitsch	Diatrife	N. N.	Gestüt Röttgen
23.02.	schwb.	St.	Tai Chi	Prairie Moonshine	N. N.	Hans Bartl
23.02.	b.	St.	Lope de Vega	Gualana	N. N.	Gestüt Fährhof
23.02.	b.	H.	Waldpfad	Promesse de l'Aube	N. N.	Volker Käufling
23.02.	b.	St.	Waldpfad	Fragile	N. N.	Gestüt Etzean
23.02.	b.	H.	Torquator Tasso	La Madalena	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
23.02.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Nordgold	N. N.	Gestüt Helenenhof
24.02.	F.	St.	Waldpfad	Zawadi	N. N.	Melanie u. Christian Bruer
24.02.	b.	H.	Japan	Pray	Pace	Guido W.H. Schmitt
24.02.	b.	St.	Waldpfad	Akua'maria	N. N.	Gestüt Brümmerhof
24.02.	b.	St.	Amarillo	Breezy Hawk	N. N.	Gestüt Helenenhof
25.02.	b.	St.	Waldpfad	Mariquita	Moonnight Magic	Carina Schümann
25.02.	b.	St.	Destino	Seenixe	N. N.	Gestüt Westerberg
25.02.	b.	H.	Accon	Morning Claire	N. N.	Gestüt Lünzen u. Red/Gold Racing
25.02.	b.	St.	Counterattack	Nania	N. N.	Gestüt Karlshof
25.02.	b.	H.	Best Solution	Anna Kalla	N. N.	Ursula Rosendahl
26.02.	db.	St.	Torquator Tasso	Campea	N. N.	Gestüt Fährhof
26.02.	b.	St.	Counterattack	Lutania	N. N.	Roland Lerner
26.02.	b.	H.	Camelot	Mill Marin	N. N.	Gestüt Brümmerhof
26.02.	b.	St.	Torquator Tasso	Grand Cru	N. N.	Stall Radschläger
27.02.	F.	St.	Japan	Forever Beauty	N. N.	Gestüt Etzean
27.02.	b.	H.	Sea the Moon	Deuxieme	N. N.	Gestüt Brümmerhof
27.02.	F.	H.	Saxon Warrior	Wildfährte	N. N.	Gestüt Brümmerhof
27.02.	b.	St.	Japan	Vertana	N. N. (SWI)	Gestüt Söhrenhof
27.02.	b.	H.	Counterattack	Nightdance Scala	N. N.	Gestüt Wittekindshof
27.02.	b.	H.	Sea The Moon	Rose Rized	N. N.	Gestüt Wittekindshof

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Nemean Lion (2017), W., v. **Golden Horn** - Ninfæ, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Sieger am 17. Februar in Wincanton/Großbr., Kingwell Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3000m, ca. €48.540

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €205.000 an Godolphin

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** - Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Zweiter am 17. Februar in Wincanton/Großbr., Kingwell Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3000m, ca. €18.250

Igor (2017), W., v. **Tai Chi** - Isioma, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 16. Februar in Treviso/Italien, Verkaufs-Hürdenr., 3000m, €4.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Ad Libitum (2019), Sieger am 22. Februar in Pornichet/Frankreich, 2100m (Polytrack)

BRAMETOT

Brameshot (2020), Sieger am 16. Februar in Pornichet/Frankreich, 2400m (Polytrack)

RELIABLE MAN

The Grey Goose (2019), Siegerin am 17. Februar in Southland/Australien, 1600m

Don Bosco (2021), Sieger am 18. Februar in Dos Hermanas/Spanien, 1800m

SOLDIER HOLLOW

Antaios (2017), Sieger am 22. Februar in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 2400m

ZAHL DER WOCHE

72 ...

... Hengste sind für das Epsom Derby (Gr. I) am 1. Juni stehengeblieben. 23 davon kommen aus Irland - 17 von Aidan O'Brien - je eines aus den USA, Frankreich und Japan, der Rest rekrutiert sich aus britischen Ställen. Mit einer Dotierung von 1,5 Millionen Pfund ist es das wertvollste Rennen in Großbritannien. Klarer Favorit ist aktuell bei den Buchmachern der O'Brien-Schützling City of Troy (Justify).

RENNSPORTINDUSTRIE

Zweimal in Dortmund: Viererwette in (fast) allen Rennen

Neue Chancen für alle Wetter auf attraktive Gewinne: Wettstar, der Toto-Dienstleister der deutschen Galopprennvereine, und Deutscher Galopp starten an den beiden letzten Renntagen der aktuellen Sandbahn-Saison am 3. und 10. März 2024 in Dortmund einen Versuchsballon: In allen Rennen mit vier bis neun Startern wird die Viererwette ausgespielt (ähnlich wie bei der Super 4-Wette in Frankreich). Hier sind die ersten vier Pferde in der korrekten Reihenfolge vorherzusagen. Der Mindesteinsatz beträgt 0,50 EUR. Eine Garantie-Auszahlung gibt es nicht. In diesen Rennen wird keine Dreierwette ausgespielt.

Je nach Akzeptanz der neuartigen Viererwette wird nach den beiden Dortmunder Renntagen über deren Zukunft entschieden. An der Wettchance des Tages - Viererwette und einer Garantie-Auszahlung bei mindestens zehn Startern (falls aufgrund der Starterfelder möglich) - ändert sich nichts. Die Wettbestimmungen wurden mit Beschluss des Vorstandes von Deutscher Galopp für diese beiden Tage angepasst.

Hier die Übersicht über die Wettarten am 3. und 10. März 2024 in Dortmund:

- In allen Rennen Sieg-, Platz- und Zweierwette
- 4 - 9 Starter: Viererwette ohne Garantieauszahlung - Mindesteinsatz 0,50 EUR
- Ab 10 Startern: Dreierwette - Mindesteinsatz 0,50 EUR
- Wettchance des Tages - Viererwette mit Garantie ab 10 und mehr Startern

Sascha Multerer, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft der Galopp-Rennvereine (BGG): „Es ist ein Versuch mit der Viererwette. Wir wollen sehen, wie der Wettmarkt reagiert und hoffen auf eine Akzeptanz der Wette, bei der deutlich attraktivere Quoten als in der Dreierwette winken. Aufgrund stetig kleinerer Starterfelder hat sich die Attraktivität der Dreierwette etwas reduziert.“ Oliver Sauer, Geschäftsführer des Dortmunder Rennvereins: „Wir unterstützen das Projekt gerne. Für Innovationen sind wir immer offen. Das Angebot muss sich den Bedingungen anpassen.“

RENNORSCHAU INTERNATIONAL

Sisfahan in Meydan

Samstag, 2. März
Meydan/UAE



Castle Way startet für das formstarke Appleby-Quartier im "City of Gold". www.galoppfoto.de - JJ Clark

Al Maktoum Classic – Gr. II, 418.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

Dubai City of Gold – Gr. II, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Sisfahan**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Lukas De-lozier**

Ras Al Khor – Gr. II, 344.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Burj Nahar – Gr. III, 295.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

Nad Al Sheba Turf Sprint – Gr. III, 295.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Mahab Al Shimaal – Gr. III, 295.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius Dreherstraße 14 • 40625 Düsseldorf • Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times • Schönaustraße 27 • 40625 Düsseldorf • Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Verantwortlich:

Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf • Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de


WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter deliusdaniel@aol.com oder info@turf-times.de eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.

VERMISCHTES

Der Galopprennsport folgt mit Weile

Es gibt sie, die netten Beiträge über den Galopprennsport. Besonders rührig sind einige Rennställe und Gestüte, die Videos posten und ihre Pferde vorstellen. Dito Rennvereine. Auch der Verband bemüht sich, stellt beispielsweise die „Ex-Galopper“ in einem Blog vor. Wettstar, als offizieller Wett-Anbieter des deutschen Galopprennsports, ist ebenfalls ambitioniert am Start, allerdings ist das Generieren neuer Follower schwierig. Die Zahlen sprechen für sich. Man bewegt sich in Insiderkreisen und freut sich über ein paar Hundert Likes. Das gilt auch für uns. Doch die Musik spielt woanders.

Erst berichtete die Bild-Zeitung über den tragischen Tod der Stute So Royal, wo mit dem einen Wort „Ex-Rennpferd“ in der Schlagzeile alle Vorurteile gegen den Galopprennsport wieder aus sämtlichen Ecken krochen. Dann kam der YouTuber Seltix erst auf die Rennbahn nach Dortmund. Gesprochen hat er dort anscheinend mit niemanden. Dann schnippelte er ein Video zusammen mit ein paar wenigen aktuellen Bildern von der Rennbahn und der Rest wurde aus negativen Videos und Infos im Netz zusammengeklaut, das unvermeidliche Pick-Interview inklusive. Die Headline über diesem Video lautete „Pferdewetten: Das dunkle Geschäft dahinter“. Er gibt zwar zu, keine Ahnung zu haben, aber er hat eine Meinung. 82.725 Aufrufe in drei Wochen gab es dafür. Leider vermissen wir die erklärende Meldung von Galopper-Seite. Denn das „Big Wett-Business“ auf der Bahn brachte doch ziemliche bescheidene 4,- Euro Wettumsatz pro Besucher – und da war die Zahl auch mehr als übersichtlich. Und jetzt kommt es noch besser: Ein gewisser Rezo mit einer blauen Haarsträhne kommentiert das Seltix-Video auf einem Streaming-Kanal. Gottseidank macht er daraus kein eigenes Video, denn damit hat er auch schonmal eine Reichweite von 20 Millionen Zuschauern geschafft. Da waren es nach 24 Stunden „nur“ gut 140.000 Aufrufe, die die Botschaft „Warum Pferderennen abgeschafft werden sollten...“ mit auf den Weg nehmen. Zum Vergleich dazu: Das Fantastic Moon-Derby hat bei YouTube nach 7 Monaten bisher 11.991 Aufrufe.

Es ist natürlich eine mediale Katastrophe und es gibt keine einfachen Lösungen. Denn egal wie viele Fehler man in den Videos und in der So Royal-Geschichte finden kann: Sie spiegeln alle eine Meinung wieder, die man ohne die rosarote Galoppportbrille durchaus teilen kann – in je-

dem Fall aber respektieren muss. Die Argumente pro Galopprennsport findet man im Netz kaum, selbst bei der konkreten Google-Suche nach „Argumenten für den Galopprennsport“ kommen sofort Beiträge wie „Darum sind Galopprennen kein Spaß für Pferde“ von [quarks.de](https://www.quarks.de) (ein WDR Wissenschaftsmagazin) oder der Spiegel mit der Frage „Können Galopprennen tiergerecht sein?“ Leider liefert der Galopprennsport selber da auch keine sichtbaren und auffindbaren positiven Antworten. Es gibt sie nicht, die erklärenden Videos über die Zucht von Vollblutpferden nebst schönen Aufnahmen von grünen Weiden und Stuten mit Fohlen, das Training von Galopprennpferden oder der Idee, der Aufgabe der Vollblutzucht nebst Rennsport an sich. Beiträge, die man unter Youtube-Videos wie die von Seltix oder Rezo posten könnte mit der Message „Hey, so wie Du es darstellst, ist es nicht“. Die Negativ-Beiträge werden von offizieller Seite nicht kommentiert, selbst wenn sachliche Fehler enthalten sind. Es sei kein Geld da, weder für Videos noch für die Man-Power im Netz, um zu versuchen, regulativ einzugreifen, wenn es gegen den Galopprennsport geht, heißt es auf Nachfrage.

Dazu kommt: Medienarbeit wird immer komplexer. Mit einer Pressemitteilung ist es nicht getan. Die Jugend erreicht man über Tik-Tok (Rezo=1,4 Millionen Follower), Instagram (Rezo=1,3 Millionen Follower) oder Youtube (Rezo =1,2 Millionen Follower). Bei Facebook, wo sich die Galopp-Gesellschaft noch abmüht, um dem Image von „Old Daddies Network“ gerecht zu werden mit Kommentaren wie „Früher habe wir die blauhaarigen Großmäuler mit dem Kopf in die Mülltonne gesteckt“ oder „Eine Junge mit blauen Haaren, der vor 3 Jahren das letzte Mal an der frischen Luft war, erklärt die Welt“ oder „Die haben doch alle eine Aufmerksamkeitsspanne des Flügelschlages eine Kolibris“, sendet man vermehrt ins Leere.

Diese Bonmots der deutschen Galoppportkultur werden den Rezos dieser Welt leider – oder auch erfreulicherweise – durch die Lappen gehen, denn die sind nicht mehr aktiv bei Facebook und Gottseidank auch nicht in geschlossenen Galopper-Gruppen mit ein paar tausend Mitgliedern. Die Rezos und Seltixs haben nämlich verstanden, wie die digitale Welt funktioniert. Der Galopprennsport ist da weit hindrin. Kommt nur mit Weile ins Ziel. Solange es noch ein Ziel gibt.

Gefunden haben wir dieses Interview: [» Klick zum Interview](#)

Immerhin. Eine Pressemitteilung gab es dazu nicht.

[» Klick zum Video von Rezo](#)

[» Klick zum Video Seltix](#)

Vorverkauf in Riem gestartet

Entgegen dem allgemeinen Trend von Preissteigerungen bleiben die Preise für Tickets in der Saison 2024 auf der Galopprennbahn in München-Riem gleich. Dies hat verschiedene Gründe, doch der wichtigste Grund für die Veranstalter ist: Galopprennsport soll bezahlbar für alle bleiben. Doch Stillstand bedeutet Rückschritt und so kommt der Münchener Rennverein mit zwei neuen Ticketkategorien auf den Markt. Neben den bereits in den Vorjahren buchbaren Logen wird es ab dieser Saison auch weitere Sitzplätze in der A-Tribüne geben, die auf der Ticketseite reservierbar sind. Die sogenannten „Parkettplätze“ befinden sich im ersten Stock der A-Tribüne hinter den Logen. Die Reihen und Plätze werden nummeriert und bieten den Zuschauern einen perfekten Blick auf das Ziel. Die Sitzreihen im zweiten Stock bleiben auch in diesem Jahr frei zugänglich für alle. „Die Logenplätze haben sich im letzten Jahr zum Verkaufsschlager entwickelt. An allen Renntagen waren diese komplett ausgebucht. Um den Besuchern nun also noch mehr Möglichkeiten zu bieten, sich ihren Sitzplatz bereits im Vorfeld zu sichern, haben wir uns entschlossen, auch die Sitzreihen im ersten Stock anzubieten“, so Geschäftsführer Sascha Multerer.

Zudem hat sich der Münchener Rennverein die neue Ticketkategorie „Familienticket“ einfällen lassen. Hierbei sparen Familien beim 2. Kind zwischen 13 und 18 Jahren 50%. Kinder bis einschließlich 12 kommen nach wie vor gratis auf die Galopprennbahn München. Auch wieder im Sortiment sind die Jahreskarten – Besitzer einer

solchen Karten profitieren sozusagen doppelt, denn sie sparen sich den Eintritt für zwei Gruppenrenntage! Wer sich bereits jetzt Tickets für den Saisonstart am 1. Mai oder für einen der anderen Renntage sichern möchte, kann das ab jetzt unter tickets.galoppmuenchen.de tun.

RENNBAHNEN

Zukunft offen in Griechenland

Überlegungen, bisher in Griechenland trainierte Pferde nach Deutschland zu überstellen, sind gecancelt worden. Der Besitzer der Pferde, die in Frage gekommen wären, will das Ende der Rennen nicht akzeptieren und mit allen Mitteln für einen Neustart kämpfen.

Der dortige Rennsport ist mit sofortiger Wirkung eingestellt worden, nachdem der griechische Jockey Club in den vergangenen beiden Jahren weniger als dreihundert Pferde auf der Athener Rennbahn in Markopoulo registriert hat, aktuell sind es nur 172. Der Jockey Club hat das Gelände, das gepachtet war, an den Eigentümer zurückgegeben, der Vertrag wurde aufgelöst. Horse Races SA, der Betreiber der Rennbahn und auch des Totalisators, hat eigenen Angaben zufolge seit 2016 rund einhundert Million Euro verloren. Seit 2016 sind Investitionen in das Gelände und die Bahn in Höhe von 32 Millionen Euro getätigt worden, zudem wurden auch die Rennpreise erhöht. Doch die Wettumsätze konnten nie gesteigert werden. Rund 75 Arbeitsplätze sind betroffen. Ob und wie es weitergeht, ist unklar.



GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den NEWSLETTER
gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • www.turf-times.de